

52. Auktion
16. Mai 2020

Abbildung auf der Umschlagvorderseite:

183. Arnulf Rainer (*1929)
Ohne Titel (Serie Mariposa) (2003)
Kreide und Tusche auf Farbkopie
29,5 × 42,0 cm

52. Auktion

Wegen der Corona-Gefahrenlage wird keine Teilnahme im Saal möglich sein.

Es bleiben die erprobten Möglichkeiten des Fernbietens:

1. schriftliche Vorgebote per Post, Fax oder E-Mail.
2. telefonisches Mitbieten.
Bitte beachten Sie:
Für diese Auktion akzeptieren wir das telefonische Mitbieten für alle Positionen, d.h. auch für Positionen unter einem Limit von 200 Euro.

Bitte benutzen Sie für diese beiden Formen des Fernbietens das „Formular für schriftliches oder telefonisches Bieten“ im Katalog oder auf unserer Homepage.

3. Vorgebote und Live-Mitbieten sind auch über das Internet möglich.

Bitte beachten Sie:

**Für diese 52. Auktion werden wir die Zusatzgebühren für das Live-Bieten im Internet übernehmen.
Wir berechnen hier dasselbe Aufgeld von 27% (inkl. Differenzbest.), wie bei den Vorgeboten oder beim telefonischen Mitbieten.**

Bitte benutzen Sie dazu den Service von www.lot-tissimo.com + www.invaluable.com

Versteigerung

Samstag 16. Mai 2020

Beginn 14 Uhr

Vorbesichtigung

Es ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht absehbar, welche Form der Vorbesichtigung die aktuelle Lage zulässt. Wir werden dies zwei Wochen vor der Auktion auf unserer Homepage mitteilen.

Nachverkauf

bis Ende Juni 2020

Doebele - Kunstauktionen

R+M Döbele GbR

Am Hoch 1

97337 Dettelbach OT Effeldorf

Tel 09324/903485

Mobil 0151/19390438

Fax 09324/ 8339995

E-Mail hello@fine-art-doebele.de

Versteigerungs- und Verkaufsbedingungen mit dem Ersteigerer bzw. Käufer

1. Mit der Teilnahme an der Vorbesichtigung, mit der Annahme einer Bieternummer oder durch die Abgabe eines Gebotes in persönlicher, schriftlicher oder fernmeldedienstlicher Form bestätigt der Ersteigerer bzw. Käufer ausdrücklich, daß er diesen Angebotskatalog mit den nachfolgenden Versteigerungs- und Verkaufsbedingungen erhalten hat und diese als mit der Roswitha und Dr. Markus Doebele GbR vereinbart anerkennt.
2. Die Versteigerung erfolgt freiwillig auf Grund der Aufträge der Einlieferer. Die Roswitha und Dr. Markus Doebele GbR versteigert als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben.
3. Sämtliche zur Versteigerung gelangenden Gegenstände können vor der Versteigerung zu den angesetzten Zeiten besichtigt und geprüft werden. Dabei haften die Interessenten für von ihnen verursachte Schäden an den ausgestellten Gegenständen und Einrichtungen zur Ausstellung. Der Erhaltungszustand der Sachen ist ihrem Alter entsprechend; Mängel werden in den Katalogbeschreibungen nur erwähnt, wenn sie den optischen Gesamteindruck beeinträchtigen; für jeden Gegenstand kann ein genauer Zustandsbericht kostenlos angefordert werden.
4. Die zu versteigernden Sachen sind gebraucht und werden ohne Haftung der Versteigerer für Rechts- und Sachmängel in dem Zustand angeboten, in dem sie sich zum Zeitpunkt des Aufrufs befinden. Die mit der erforderlichen Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommenen Katalogbeschreibungen sind keine zugesicherten Eigenschaften im Sinne des Kaufrechts, insbesondere gemäß §§ 459 ff. BGB. Das gleiche gilt für die Abbildungen im Katalog; diese dienen dem Zweck, den Interessenten bei der Vorbesichtigung zu führen, sie sind weder für den Zustand noch für die Eigenschaft der Sache maßgebend. Die im Katalog angegebenen Schätzpreise sind EURO-Preise und dienen, ohne Gewähr für die Richtigkeit, lediglich als Anhaltspunkt für den Verkehrswert.
5. Die Versteigerer behalten sich vor, Katalognummern zu verbinden, zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückzuziehen. Der Aufruf erfolgt im allgemeinen bei 60 % des Schätzpreises, es sei denn, daß bereits höhere schriftliche Gebote vorliegen oder daß die Versteigerer mit dem Einlieferer einen Mindestzuschlagpreis (Limit) von mehr als 60 % des Schätzpreises vereinbart haben. Gesteigert wird nach Ermessen der Versteigerer, im allgemeinen um gerundete 10 % des vorangegangenen Gebots. Katalognummern ohne Limit werden bei 50,00 EUR aufgerufen.
6. Persönlich anwesende, den Versteigerern unbekannt Bieter werden grundsätzlich um Legitimation, zum Beispiel durch Vorlage eines Ausweises oder Nachweis der Bonität, gebeten. Kaufinteressenten, die nicht persönlich bei der Auktion anwesend sein können oder wollen, können ein schriftliches Gebot gegenüber den Versteigerern abgeben. Diese Gebote gelten als in der Versteigerung bereits abgegebene Gebote ohne Aufgeld, Umsatzsteuer und etwaige weitere Abgaben. Bei einer Unklarheit im schriftlichen Gebot ist ausdrücklich die angegebene Katalognummer maßgebend. Die Versteigerer können auch von ihnen unbekannt schriftlichen Bietern eine Legitimation verlangen, die bis 12.00 Uhr des Vortages der Versteigerung vorliegen muss. Jedes schriftliche Gebot wird nur mit dem Betrag in Anspruch genommen, der erforderlich ist, um eine anderes Gebot zu überbieten. Für die Bearbeitung schriftlicher Gebote übernehmen die Versteigerer keine Gewähr. Fernmeldedienstliche Gebote sind nur zulässig, wenn der Bieter zuvor von den Versteigerern schriftlich zugelassen worden ist. Die Versteigerer können jedoch in besonderen Fällen solche Gebote zulassen, auch wenn zuvor keine schriftliche Bestätigung erfolgte. Fehlerhaft übermittelte Aufträge und Gebote gehen voll zu Lasten des Bieters. Im übrigen gelten für solche Gebote die Regelungen über schriftliche Gebote entsprechend.
7. Will ein Bieter Gebote im Namen eines anderen abgeben, so hat er dies vor Versteigerungsbeginn unter Nennung von Namen und Anschrift des Vertretenen den Versteigerern mitzuteilen. Andernfalls kommt bei Zuschlag der Kaufvertrag mit dem Bieter zustande. Für die Rechtsgültigkeit seiner Vollmacht haftet allein der Bieter gegenüber den Versteigerern; im Zweifel hierüber gilt bei Zuschlag der Kaufvertrag als mit dem Bieter abgeschlossen.
8. Der Zuschlag wird erteilt, wenn nach dreimaligem Aufruf eines Gebotes kein höheres Gebot abgegeben wird. Ein Anspruch auf Annahme eines Gebotes besteht jedoch grundsätzlich nicht. Unbeschadet der Möglichkeit, den Zuschlag zu verweigern, können die Versteigerer unter Vorbehalt zuschlagen; dies gilt insbesondere dann, wenn der vom Einlieferer genannte Mindestzuschlagpreis nicht erreicht ist. Bei Zuschlag unter Vorbehalt bleibt der Bieter 21 Tage nach dem Tag des Zuschlags an sein Gebot gebunden. Wird es innerhalb dieser Frist von den Versteigerern schriftlich bestätigt, gilt der Zuschlag als erteilt; andernfalls gilt der Zuschlag als verweigert. Bei mehreren gleichhohen Geboten entscheidet das Los. Kann eine Meinungsverschiedenheit über einen Zuschlag nicht sofort geschlichtet werden, wird die Nummer noch einmal ausgebaut. Mit dem Zuschlag kommt zwischen den Versteigerern und dem Bieter, dem der Zuschlag erteilt wird, ein Kaufvertrag zustande.
9. **Auf den Zuschlagpreis wird ein Aufgeld von 27 % berechnet. Die Mehrwertsteuer wird gemäß der Regelung der Differenzbesteuerung (§ 25a UStG) nicht ausgewiesen. Die mit Sternchen gekennzeichneten**

Kunstgegenstände unterliegen der Regelbesteuerung. Auf diese wird ein Aufgeld von 20 % und auf diese Summe 19% Mehrwertsteuer berechnet. Vorsteuerabzugsberechtigten Käufern werden auf Wunsch alle Käufe nach der Regelbesteuerung berechnet. Bei Käufern aus Nicht-EU-Ländern entfällt die Mehrwertsteuer, wenn die Ware versandt bzw. der amtliche Nachweis der Ausfuhr erbracht wird. Ebenso sind Understanden aus EU-Mitgliedstaaten bei Abgabe ihrer Ust-Id-Nummer bei Versand oder Abholung der Käufe von der Mehrwertsteuer befreit.

10. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme und Zahlung. Das Eigentum geht erst mit der vollständigen Zahlung, die Gefahr gegenüber jeglichem Schaden bereits mit dem Zuschlag an den Ersteigerer über. Der Kaufpreis ist mit dem Zuschlag fällig, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart ist. Zahlungen sind in Euro an die Versteigerer zu leisten. Schecks werden nur erfüllungshalber angenommen. Alle Kosten, Gebühren und Steuern einer Überweisung, inkl. abgezogener Bankspesen, gehen zu Lasten des Ersteigerers. Zahlungen auswärtiger Ersteigerer die schriftlich oder fernmeldedienstlich geboten haben, sind binnen 10 Tagen nach Rechnungsdatum fällig, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart ist. Der Ersteigerer kann gegenüber den Versteigerern nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen; Zurückbehaltungsrechte sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf demselben Vertragsverhältnis beruhen. Während oder unmittelbar nach der Versteigerung ausgestellte Rechnungen bedürfen der Nachprüfung; Irrtum vorbehalten.

11. Die Auslieferung der ersteigerten Gegenstände erfolgt gegen Barzahlung. Sie werden jedoch grundsätzlich erst nach vollständiger Bezahlung ausgehändigt. Der Ersteigerer hat seine Erwerbung unverzüglich, spätestens 14 Tage nach dem Tag des Zuschlags, während der Geschäftszeiten der Roswitha und Dr. Markus Doebele GbR oder nach vereinbarter Zeit, abzuholen. Ein Versandauftrag des Ersteigerers an die Versteigerer ist innerhalb einer Frist von 7 Tagen nach dem Tag des Zuschlags schriftlich zu erteilen. Für Versand, Aufbewahrung und Verpackung werden von den Versteigerern geeignete Kunstspeditionen beauftragt. Diese Aufträge erfolgen ausschließlich auf Rechnung und Gefahr des Ersteigerers; er gilt als Auftraggeber, auch wenn die Versteigerer den Auftrag in seinem Namen vergeben haben. Mit Verstreichung dieser Fristen gerät der Ersteigerer in Annahmeverzug. Holt er trotz einer von den Versteigerern gesetzten Nachfrist seine Erwerbung nicht ab, so sind die Versteigerer berechtigt, seine Erwerbung auf Gefahr und Kosten des Ersteigerers, einschließlich der Kosten für die Versicherung, bei einer Kunstspedition einzulagern. Diese Maßnahme wird dem Ersteigerer schriftlich mitgeteilt.

12. Befindet sich der Ersteigerer mit einer Zahlung in Verzug, können die Versteigerer unbeschadet weitergehender Ansprüche Verzugszinsen in Höhe von 1 % je angebrochenen Monat verlangen. 30 Tage nach Eintritt des Verzugs sind die Versteigerer berechtigt und auf Verlangen des Einlieferers verpflichtet, dem Einlieferer Namen und Adresse des Ersteigerers zu nennen. Im übrigen können die Versteigerer bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages oder nach angemessener Fristsetzung Schadenersatz wegen Nichterfüllung verlangen. Der Schadenersatz kann in diesem Falle auch so berechnet werden, dass der Gegenstand in einer neuen Auktion nochmals versteigert wird und der säumige Ersteigerer für einen Mindererlös gegenüber der früheren Versteigerung sowie für die Kosten der wiederholten Versteigerung aufzukommen hat. Auf einen Mehrerlös hat er keinen Anspruch.

13. Die Versteigerer übernehmen keine Haftung für Mängel, soweit sie ihre obliegenden Sorgfaltspflichten erfüllt haben; wobei für Rahmungen und Verglasungen jede Haftung der Versteigerer ausgeschlossen ist. Die Versteigerer verpflichten sich jedoch, wegen rechtzeitig vorgetragener und begründeter Mängelrügen innerhalb der Verjährungsfrist, ihre Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Einlieferer geltend zu machen. Bei Mängeln, welche die Echtheit des Gegenstandes betreffen, beträgt die Verjährungsfrist 365 Tage, bei allen sonstigen Mängeln 180 Tage nach dem Tage des Zuschlags. Im Falle erfolgreicher Inanspruchnahme des Einlieferers erstatten die Versteigerer dem Ersteigerer den Zuschlagpreis, das Aufgeld, die berechneten Kosten und die berechnete Mehrwertsteuer zurück, sofern diese bereits an die Versteigerer bezahlt wurden. Ein darüber hinausgehender Anspruch ist ausgeschlossen.

14. Alle vorstehenden Bestimmungen gelten sinngemäß auch für den freihändigen Verkauf der zur Auktion eingelieferten und nicht zugeschlagenen Gegenstände. Der freihändige Verkauf endet 35 Tage nach dem Auktionstag.

15. Es gilt ausschließlich deutsches Recht; die Vorschriften des einheitlichen Kaufrechts und das Gesetz über den Abschluß von internationalen Kaufverträgen über bewegliche Sachen finden keine Anwendung. Erfüllungsort ist Effeldorf. Gerichtsstand, soweit dieser vereinbart werden kann, ist Kitzingen.

16. Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Vertragsbedingungen unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt.

Roswitha Doebele · Markus Doebele

Versteigerer

Bieter:

Vorname, Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon/Fax: _____

Formular für schriftliches oder telefonisches Bieten:

Doebele

K u n s t a u k t i o n e n

ausgefüllt per Brief oder Fax (09324-8339995) an:

Doebele – Kunstauktionen
Am Hoch 1

D-97337 Dettelbach

Gebote für die 52. Auktion am 16. Mai 2020
“Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts”

Ich beauftrage hiermit die Versteigerer Roswitha und Dr. Markus Doebele in meinem Namen und auf meine Rechnung in oben genannter Auktion bis maximal zum angegebenen Höchstbetrag für nachfolgende Katalognummern zu bieten. Ich erkenne die Versteigerungsbedingungen der Auktionen der Roswitha und Dr. Markus Doebele GbR an. Der Auftrag ist verbindlich und unwiderruflich.

Gebote, die unter 60% des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

| Katalog-Nr. | Höchstgebot in EURO | Telefon |
|-------------|---------------------|---------|
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |

| Katalog-Nr. | Höchstgebot in EURO | Telefon |
|-------------|---------------------|---------|
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |

Ort, Datum:

Unterschrift:

Wenn Sie telefonisch mitbieten wollen, dann machen Sie ein Kreuz in der Spalte "Telefon". Wir weisen darauf hin, dass der Antrag auf telefonisches Mitbieten gleichzeitig ein Gebot zum Limit beinhaltet. Ist kein anderes Gebot vorhanden, wird das Lot dem telefonischen Bieter zum Limit zugeschlagen, egal ob eine Telefonverbindung zustande gekommen ist.

Bei einfachem Paketversand (ungerahmte Graphik bis Blattgröße 90 x 60 cm) innerhalb Deutschlands berechnen wir für Versand- und Verpackungskosten EUR 20 (inkl. Differenzbesteuerung). Bei wertvollen oder sperrigen Sendungen sowie bei Sendungen ins Ausland werden die Versandkosten individuell in Absprache mit dem Käufer berechnet.

Bidder: _____
 Name: _____
 Street: _____
 Zip code, City: _____
 Phone/fax: _____

Formula for written bids or telephone bidding

Doebele
 K u n s t a u k t i o n e n

Via mail or fax (0049-9324-8339995) to:

Doebele – Kunstauktionen
 Am Hoch 1

D-97337 Dettelbach

**Bids for the 52nd art-auction on
 May, 16th 2020: "Art 20th and 21st century"**

I here with authorize the auctioneers Roswitha and Dr. Markus Doebele to bid in the aforementioned auction on my behalf and for my account up to the maximum amount for the catalog numbers indicated below. I recognize the auctioning conditions for the auctions of Roswitha und Dr. Markus Doebele GbR. This authorization is binding and irrevocable.

Bids for less than 60% of the estimate will not be accepted.

| Catalog no. | Maximum bid in EURO | Tel.-bid |
|-------------|---------------------|----------|
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |

| Catalog no. | Maximum bid in EURO | Tel.-bid |
|-------------|---------------------|----------|
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |

date, location:

signature:

If you want telephone bidding, please mark the field in the column "Tel.". Please note, that telephone bidding includes a bid for the limit price. If there is no other bid, the lot will be hammered to the telephone bidder.

Shipping and packing costs for grafik (sheet smaller than 90 x 60 cm) out of Germany: EU 35 € (incl. margin scheme), EFTA states 40 €, out of Europe 60 €. For bulky freight or valuable objekts shipping will be charged individually.

Auction and sales conditions for bidders and/or purchasers

1. The participation in the preliminary review, the acceptance of a bidder number, or the submission of a bid in person, in writing or by phone is deemed as express confirmation by the bidder that he/she has received this catalog of offers as well as the auctioning and sales conditions below and recognizes them as agreed with Roswitha und Dr. Markus Doebele GbR [civil-law company].

2. The auction is carried out voluntarily on the basis of the suppliers' orders. Roswitha und Dr. Markus Doebele GbR auction as commissioned agents on their own behalf and for the account of those suppliers who remain anonymous.

3. All objects to be auctioned may be reviewed and inspected prior to the auction at the scheduled dates. Interested parties shall be liable for damage caused by them on displayed objects and exposition-related equipment. The condition of the objects correspond to their age; defects are mentioned in the catalog only if they affect the overall visual appearance; a detailed report of the condition may be requested for each object free of charge.

4. The objects to be auctioned are used and are offered in the condition at the time of call without the auctioneers assuming liability for defects in title and/or quality defects.

The catalog descriptions are made with due diligence and to the best knowledge and belief, however they do not represent any warranted qualities pursuant to the law of sales, particularly in accordance with 459 ff. BGB [German civil law]. The same applies for illustrations in the catalog; their purpose is to guide the interested parties in the preliminary review; they are not relevant for the condition or the quality of the object.

The estimate prices specified in the catalog are in EURO and serve – without any guarantee for their correctness – only as a guideline for the market value.

5. The auctioneers reserve the right to combine or separate catalog numbers, to call them in an order different from that indicated in the catalog or to withdraw them.

The objects are generally called at 60 % of the estimate price unless written bids exceeding this amount have been submitted or the auctioneers have previously agreed upon a minimum award price (limit) of over 60 % of the estimate price with the supplier. Bids are raised at the discretion of the auctioneers, generally by rounded 10 % of the previous bid. Catalog numbers without any limit are called at EUR 50.00.

6. Bidders personally present who are unknown to the auctioneers are principally requested to identify their authorization, e.g. by presenting an identification card or evidence of their financial standing. Parties interested in buying but cannot or do not wish to be present at the auction in person, may submit a written bid to the auctioneers. These bids are considered as bids already made during the auction, excluding, however surcharges, turnover tax or other relevant duties. The catalog number indicated is explicitly authoritative for any written bids that are unclear. The auctioneers may also request authorization from those submitting written bids who are unknown to them; such authorization must be submitted by 12:00 a.m. of the day prior to the auction. Any written bid is used only to the amount required to outbid another bid. The auctioneers assume no responsibility for the correctness of written bid processing.

Bids received by phone or internet are permitted only if the bidder has previously been admitted by the auctioneers in writing. In particular cases the auctioneers may, however, admit such bids by phone even if no previous written confirmation has been received. Incorrectly transmitted orders and bids are in the responsibility of the bidder. Otherwise the provisions for written bids are likewise applicable for such bids by phone.

7. If a bidder wishes to make a bid on behalf of another bidder, the auctioneers must be notified by supplying the name and address of the person being represented prior to the auction. Otherwise the purchase contract is concluded with the bidder in the case of an award. The bidder alone is liable to the auctioneers for the legal validity of the proxy; in the case of doubt, the purchase contract is considered concluded with the bidder in the case of an award.

8. An award is given if no higher bid is presented after three calls of a bid. However, an entitlement to the acceptance of a bid does basically not exist. Irrespective of the possibility to refuse an award, the auctioneers may give an award with reservation; this applies in particular if the minimum award price specified by the supplier has not been attained. In the case of a reserved award the bidder is bound by his/her bid for 21 days after the date of the award. Should the bid be confirmed in writing by the auctioneers within this period, the award is considered given; otherwise the award is considered refused.

Should several equal bids be presented, the decision is made by lot. If a disagreement on an award cannot be immediately resolved, the number is offered again. When the award is granted, a purchase contract is considered concluded between the auctioneers and the bidder who wins the award.

9. A surcharge of 27 % is added to the award price. In accordance with the provisions of the margin taxation (25a UStG), value added tax is not indicated. The objects marked with "*" are subject to regular taxation. For such objects, a surcharge of 20 %, and on the sum total the applicable value added tax is charged; the VAT rate is 19%.

Buyers entitled to prior-tax deduction will receive invoices for all purchases in accordance with regular taxation upon request. For buyers from non-EU countries, VAT is omitted if the goods are shipped and/or an official evidence of export is procured. Enterprises from EU member states are also exempt from VAT if they submit their turnover tax ID-number on receipt or shipment of the goods.

10. An award implies the obligation of acceptance and payment. Ownership is transferred to the buyer only upon complete payment, the risk of damage is transferred to the buyer upon award.

The purchase price is due upon award unless otherwise agreed to in writing. The payments are to be rendered in Euro to the auctioneers. Checks are only accepted on account of performance. Any costs, fees and taxes for bank transfers including deducted bank expenses are at the expense of the buyer. Payments from non-resident buyers who have bidden in writing or by phone are due within 10 days after the date of the invoice unless otherwise agreed to in writing. The buyer may only offset undisputed or legally enforceable claims against the auctioneers; rights of retention are excluded unless they are based on the same contractual relationship. Invoices issued during or immediately after the auction must be reviewed, errors excepted.

11. The delivery of the purchased objects is effected when cash payment is received. The objects, however, will principally not be handed over prior to full payment. The buyer is obligated to pick up his/her purchase immediately during the business hours of Roswitha und Dr. Markus Doebele GbR or at the agreed time but within 14 days after the date of the award at the latest. A shipping order must be submitted in writing by the buyer to the auctioneers within 7 days after the date of the award. Orders for the shipment, storage and packaging will be given to competent forwarders specialized in art objects. Such orders are exclusively placed at the expense and risk of the buyer; the buyer is considered the orderer even if the auctioneers have placed the order on the buyer's behalf. Upon expiry of the terms mentioned above the buyer is in default of acceptance. Should the buyer fail to pick-up his/her purchase(s) despite an extension of time set by the auctioneers, the auctioneers are entitled to have the purchase(s) stored by a forwarder specialized in art objects at the buyer's risk and expense, including the costs for insurance. The buyer will be notified of this in writing.

12. Should the buyer be in default in payment, the auctioneers may claim interest on defaulted payment in the amount of 1 % for each commenced month, irrespective of other claims. Thirty days after the commencement of the default, the auctioneers are entitled – and obligated upon request of the supplier – to inform the supplier of the name and address of the buyer. Otherwise the auctioneers may claim either the performance of the purchase contract or damages for default after setting an adequate deadline. In this case, the damages may be charged by auctioning the relevant object in another auction again and having the defaulting buyer pay for any reduced profit as against the previous auction as well as for the costs of the repeated auction. The buyer shall not be entitled to any additional profit.

13. The auctioneers shall not be liable for defects, provided that they have fulfilled their obligation to exercise due care; any liability on the part of the auctioneers for frames and glazing is excluded.

The auctioneers however undertake to assert their guarantee claims against the supplier due to justified complaints submitted in due time within the limitation period. With regard to defects relating to the genuineness of an object, the limitation period is 365 days, for all other defects 180 days after the date of the award. In the case of a successful claim against the supplier, the auctioneers will reimburse the buyer the award price, the surcharge, the calculated costs and the charged VAT, provided these amounts have been paid to the auctioneers. Any claims exceeding said claim are excluded.

14. All aforementioned provisions shall apply accordingly for the open-market sale of the objects supplied and not awarded in the auction. The open-market sale ends 35 days after the date of the auction.

15. The transactions concluded herein are governed exclusively by German law; the provision of the uniform law of sales as well as the law on the conclusion of international purchase agreements for movable property shall not apply. Place of performance is Effeldorf. Place of jurisdiction, insofar as it can be agreed upon, is Kitzingen.

16. Should one or several of the provisions of this contract be or become invalid, the validity of the remaining provisions is not affected.

Roswitha Doebele · Markus Doebele
Auctioneers

Technisches Vorwort

Bei den Katalogangaben sind Titel und Datierung, wenn vorhanden, vom Künstler bzw. aus den Werkverzeichnissen übernommen. Undatierte Werke haben wir anhand der Literatur oder stilistisch begründbar zeitlich zugeordnet.

Alle Werke wurden neu vermessen, ohne die Angaben in den Werkverzeichnissen zu übernehmen. Falsche Farbangaben in den Werkverzeichnissen wurden nicht übernommen. Die Maßangaben sind in Zentimetern aufgeführt. Es gilt Höhe x Breite (x Tiefe bei dreidimensionalen Objekten), wobei bei Unikaten die Blattgröße, bei Drucken die Darstellungsgröße bzw. Stein- oder Plattengröße angegeben wird.

Die Werke, die gerahmt eingeliefert wurden, werden gerahmt versteigert. Die Werke, die mit "*" hinter dem Schätzwert gekennzeichnet sind, unterliegen der Regelbesteuerung.

Sie haben die Möglichkeit, schriftliche Höchstgebote an die Versteigerer zu richten. Ein entsprechendes Auftragsformular liegt dem Katalog bei. Wir bitten Ihre schriftlichen Höchstgebote ebenso wie Ihre Anmeldungen für telefonisches Bieten bis zum 15. Mai 2020, 18 Uhr eingehend, schriftlich einzureichen.

Technical preface

The catalog specifications reflect the titles and dates, if any, specified by the artists and/or in the works lists. We have assigned undated works to periods on the basis of literature or for stylistic reasons.

All works have been remeasured without adopting the specifications given in the catalog raisonnée. Incorrect color specifications in the catalog raisonnée have not been adopted. Dimensions are indicated in centimeters. The first dimension reflects the height followed by the width (followed by the depth in case of three-dimensional objects), whereas the sheet size is indicated in the case of originals and the picture and/or plate size in the case of prints.

Works received in frames will be auctioned in frames.
Works with estimated prices marked "*" are subject to regular taxation.

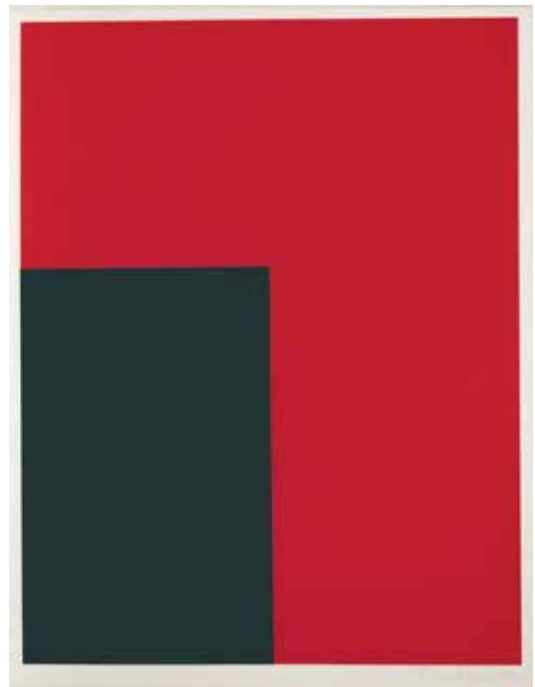
It is possible to submit bids in writing to the auctioneers. An appropriate authorization form is enclosed in the catalog. We kindly ask you to submit your written bids as well as your applications for bidding by phone by May 15th 2020, 06:00 p.m (CET).



1. Anatol d.i. Karl-Heinz Herzfeld
 (1931–2019)
 Monika ein Tiroler-Mädchen (1984)
 Aquarell und Deckweiß
 auf Wellpappe
 37,0 × 39,0 cm

Signiert, datiert, betitelt.

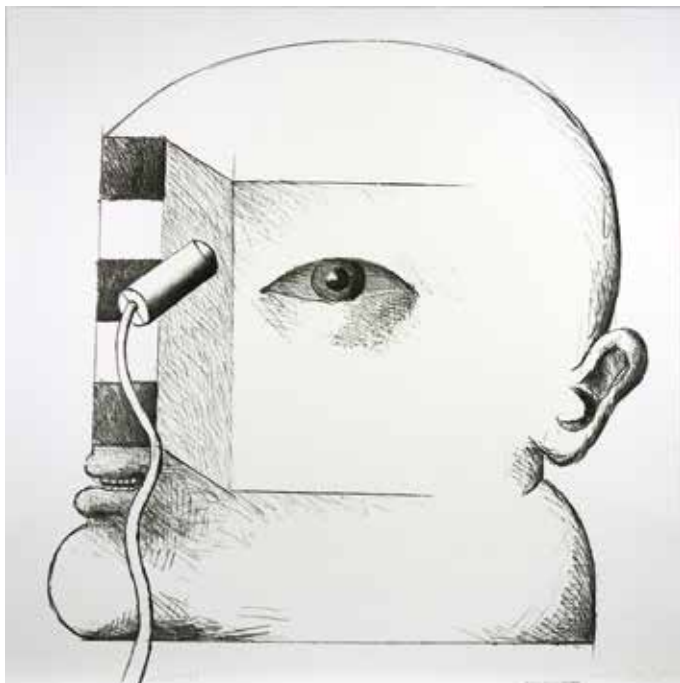
13384 320 Euro



3. Frank Badur (*1944)
 Ohne Titel (1999)
 Siebdruck in Rot und Grau
 auf Bütten
 24,6 × 19,0 cm

Signiert und datiert.
 Papiergröße: 26,0 x 20,0 cm.

17186 200 Euro



2. Horst Antes (*1936)
 Verletzter Kopf (1971)
 Lithographie auf Bütten
 53,0 × 52,3 cm

Lutze 651 (2). Signiert. Nummeriert „114/150“.
 Mit Stempeldruck „Galerie Stangl, München“.
 Blattgröße: 60,0 x 59,7 cm.
 Aus der Mappe „70 German Art Today“.
 Hrsg: Galerie Müller Cologne Germany.

16971 250 Euro



4. Imre Bak (*1939)
 Ohne Titel (1970)
 Farbsiebdruck auf Karton
 69,9 × 49,4 cm

Verso signiert, datiert.
 Nummeriert „32/100“ Blattgroß.

17444 250 Euro



5. Stephan Balkenhol (*1957)
Teddy (2004)
Holzschnitt
auf Somerset newspaper grau
43,8 x 32,1 cm

Signiert. Papiergröße: 75,9 x 56,0 cm.
Griffelkunst 315 C3.

17213 300 Euro



7. Hans Baluschek (1870–1935)
Berginvaliden (1920)
Lithographie auf starkem Papier
34,1 x 27,0 cm

Signiert, datiert, betitelt und bezeichnet.
Im Stein abermals signiert.
Blattgröße: 50,5 x 35,2 cm. Im Passepartout-
ausschnitt schwach gebräunt, die Blattränder
und oberen Ecken knitterfältig.

17391 200 Euro



6. Stephan Balkenhol (*1957)
Motiv VIII (1993)
Lithographie in Braun
auf Japan Bütten
22,2 x 16,2 cm

Signiert. Linke untere Ecke mit kaum merkli-
cher diagonaler Knickspur. Papiergröße: 30,0
x 20,3 cm. Griffelkunst 269 B8.

17192 170 Euro



8. Paul Baum (1859–1932)
Wegbiegung zwischen Feldern und
einem großen Gehöft an Bäumen
(Aus Sluis) (1908)
Radierung auf Bütten
9,8 x 14,6 cm

In der Platte monogrammiert. Blatt mit
Seidenpapiervorsatz und typographischer
Bezeichnung „Paul Baum, Aus Sluis,
Originalradierung“. Sohn HDO 264-5.
Vgl. Hitzeroth Or 13 v. Blattgröße:
18,0 x 23,0 cm. Seidenpapiervorsatz
knitterfältig und Heftspur am unteren Rand.

17266 140 Euro



9. Tjorg Douglas Beer (*1973)
Mañana/Resistence #6 (2006)
5-farbige Radierung von 3 Platten
mit Prägestücken und Gaffaband
auf Zerkall Bütten
49,4 x 69,2 cm

Signiert, datiert. Blattgröße: 56,7 x 75,9 cm.

17372 170 Euro



14. Georg Bernhard (*1929)
 Ohne Titel (1980)
 2 Mischtechniken auf Papier
 10,6 x 17,0 cm

Jeweils signiert und datiert.
 Blattgrößen von ca: 13,5 x 10,6 cm
 bis 10,6 x 17,0 cm.

11027

100 Euro

10. Hans Bellmer (1902–1975)
 4 Radierungen aus Les Marionettes
 (1969)
 Radierung schablonenkoloriert
 auf hellbraunem doppelbogigem
 Roma Velin

Signiert. Radierung mit Doppelbogen, Text in
 französischer Sprache. Größe des Doppelbogens
 ca: 39,8 x 67,0 cm. Wenige Gebrauchss-
 spuren. Beigegeben 3 Radierungen auf
 dünnem hellbraunem Japan aus einer Sepa-
 ratfolge. Je einzeln signiert. Blattgrößen je
 ca: 40,0 x 33,2 cm. Lose auf Unterlagenkarton.
 Aus der Mappe „Les Marionettes“, Heinrich
 von Kleist. Édition Georges Visat, Paris.

16036

400 Euro



11. Hans Bellmer (1902–1975)
 Ohne Titel
 Radierung auf Arches Büttin
 24,0 x 29,7 cm

Signiert. Nummeriert „14/70“.
 Blattgröße: 50,4 x 65,8 cm.

16776

170 Euro

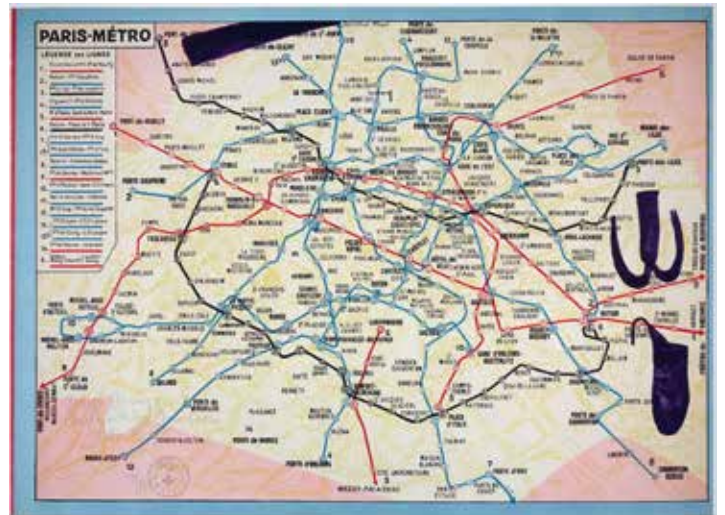


12. Hans Bellmer (1902–1975)
 Ohne Titel
 Radierung auf Arches Büttin
 28,7 x 18,0 cm

Signiert. Nummeriert „14/70“.
 Blattgröße: 66,0 x 50,3 cm.

16777

170 Euro



13. Hans Bellmer (1902–1975)
 Ohne Titel
 Radierung auf Arches Büttin
 39,7 x 29,8 cm

Signiert. Nummeriert „6/100“.
 Blattgröße: 65,8 x 50,0 cm.
 Im Randbereich Blatttellern.

16778

170 Euro



15. Joseph Beuys (1921–1986)
 Initiation Gauloise (1976)
 Farblithographie auf Karton
 55,2 x 75,7 cm

Schellmann 190. Signiert, datiert „1958-1974“,
 nummeriert, betitelt und gestempelt.
 Exemplar 118/185. Herausgeber: Verlag
 Schellmann & Klüser, München. Verso in
 den Ecken auf Unterlagenkarton geheftet.
 Blattgroß.

17378

840 Euro



16. Joseph Beuys (1921–1986)
 Holzpostkarte (1974)
 Siebdruck auf Fichtenholz
 (Multiple)
 9,8 × 15,2 × 3,3 cm

Schellmann 104. Auflage: unlimitiert, nicht signiert, nicht nummeriert.
 Hrsg: Edition Staeck, Heidelberg, in einer Auflage von ca. 600 Stück.

17253 170 Euro



19. Jstván Biai-Föglein (1905–1974)
 Zwei Badende
 Öl auf Pappe
 65,5 × 65,5 cm

Signiert links Mitte. Gerahmt.
 Leicht angeschmutzt.

16583 340 Euro



17. Joseph Beuys (1921–1986)
 Weg zum Moor (Zu Codices Madrid von Leonardo da Vinci) (1975)
 Granolithographie
 gefaltet auf das Buchformat

Schellmann 180. Signiert. Nummeriert.
 „75/100“. Blattgröße: 23,0 x 32,2 cm.
 Unter Passepartout.

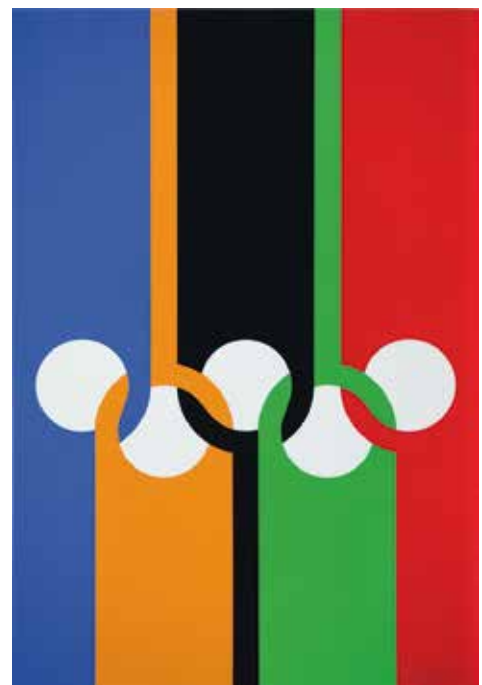
17315 170 Euro



18. Joseph Beuys (1921–1986)
 Ohne Titel (1984)
 Farboffsetdruck
 25,7 × 17,2 cm

Handzettel „An Exhibition based on the Ulbricht Collection, The Seibu Museum of Art, Tokio. 2. Juni - 2. Juli 1984. Vom Künstler signiert in rotem Stift. Vgl. Schellmann S. 510. Wenige Gebrauchsspuren

17486 120 Euro



20. Max Bill (1908–1994)
 Olympische Ringe (1972)
 Farbsiebdruck auf Karton
 60,5 × 41,0 cm

Signiert, datiert. Blattgroß. Stellenweise
 Bereibung der Siebdruckfläche.

17431 300 Euro



21. Oliver Boberg (*1965)
Sitzplatz (2011)
C-Print
auf Kodak Professional Endura
32,8 x 26,2 cm

Verso signiert. Papiergröße: 50,0 x 40,0 cm.
Kaum störende Blattzellen im rechten breiten
Rand. Griffelkunst 347 B3.

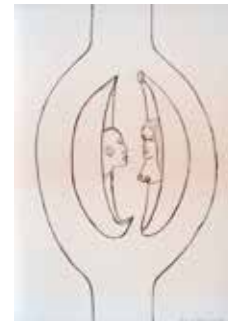
17215 200 Euro



23. Peter Bömmels (*1951)
Kleine Entlarvungsstation, Dritte
Natur (1985)
Sammlung von 2 Blatt
Radierungen auf Büttlen

Beide Blätter sind signiert und datiert.
Griffelkunst 238 C2, 238 C6.
Blattgrößen ca: 53,3 x 39,3 cm. Ein Blatt mit
Knickspur im oberen linken Rand.

16269 140 Euro



24. Peter Bömmels (*1951)
Ohne Titel (1994)
2 Lithographien auf Arches Büttlen

Beide Blätter sind signiert und datiert.
Blattgröße je: 36,5 x 26,0 cm. Beide Blätter je
in der oberen linken Ecke mit Blattzelle und
Knicklein.

16223 100 Euro



„Die Bilder von Peter Böm-
mels sind wie Fenster zu einer
anderen Welt - einer Welt des
Fließens und Schwebens, ohne
festen Grund und Boden, einer
Welt, in der herkömmliche
Gesetze und Regeln aufge-
hoben sind, möglicherweise
ersetzt durch andere, die ihr
Prinzip nicht preisgeben.“
(Sabine Schütz)

22. Peter Bömmels (*1951)
Suchtblätter
Suchtblätter
(oder Fern-Seh-Hohlismus) (1990)
Öl auf Furnierholztafel

Signiert, datiert. Verso betitelt.

9003 670 Euro



25. Georges Braque (1882–1963)
Nature morte aux citrons (1960)
Lichtdruck und Pochoir auf Papier
33,3 x 45,6 cm

Signiert in Bleistift im unteren Rand. Numme-
riert „143/300“. Drucksigniert und datiert „29“
im Stein. Mit Blindstempel des Herausgebers
Guy Spitzer unten links. Die Ränder insge-
samt angestaubt, Lichtrand von früherem
Passepartout. An der oberen Blattkante
restaurierter Querriss von ca. 9 cm.
Verso insgesamt gebräunt und an den
Rändern Reste von früherer Montur. Lose
unter Passepartout.
Blattgröße: 56,0 x 64,3 cm.

15995 4700 Euro



26. Georges Braque (1882–1963)
 Ohne Titel (1955)
 Lithographie in Violettgrau
 auf Chinapapier
 4,5 × 9,5 cm

Vallier 102. Signiert. Aus „Les Paroles Trans-
 parentes“ Sonderdruck mit Monogramm
 (remarque) unten rechts.
 Blattgröße: 43,8 × 32,5 cm. Blatt mit zwei
 waagrechten geglätteten Falten, insgesamt
 leicht wellig. Auf Unterlagenkarton.

17470 250 Euro



27. Klaus Peter Brehmer (1938–1997)
 Hannover 3 (1969)
 Farbsiebdruck auf glattem Karton
 30,6 × 28,0 cm

Verso signiert und nummeriert „89/150“.
 Blattgröße: 47,5 × 28,0 cm.

17264 200 Euro



28. Thorsten Brinkmann (*1971)
 Das seltene Zebrund (2011)
 C-Print auf Ultra Endura Kodak
 22,0 × 29,5 cm

Verso signiert und typographischer Stempel
 Griffelkunst mit Titel. Aus der Reihe „ERNIE,
 Portraits of a Studiodog.
 Papiergröße: 32,2 × 39,5 cm.
 Griffelkunst 342 B5.

17214 170 Euro



29. Pierre-Marie Brisson (*1955)
 Entre les Jours (1994)
 Radierung mit Carborundum auf
 handgeschöpftem Bütten
 45,5 × 32,5 cm

Signiert. Nummeriert „6/75“. Blattgroß.
 Im Passepartout freigestellt.

11981 100 Euro



30. Marc Chagall (1887–1985)
 Le loup et la cigogne (1952)
 Radierung auf Bütten
 29,5 × 23,8 cm

Aus der Folge „Jean de La Fontaine, Fables“,
 Cramer 22. In der Platte signiert oben Mitte
 und unten links. Auflage 200 Exemplare. An
 den Blattkanten leicht gebräunt. Lose unter
 Passepartout. Blattgröße: 41,8 × 33,5 cm.

12560 170 Euro



31. Marc Chagall (1887–1985)
 Mutter und Kind am Eifelturm
 (1954)
 Lithographie auf Papier
 38,3 × 27,9 cm

WVZ Mourlot 94.
 Aus Derrière le miroir Nr. 66-67-68. Blattgroß.
 Im Passepartout freigestellt.

17457 170 Euro



32. Marc Chagall (1887–1985)

Moses (1956)
Farblithographie auf Papier
35,4 × 26,1 cm

WVZ Mourlot 124 aus der Folge „Bibel I“.
Gedruckt bei Mourlot.
Hrsg: Teriade, Paris (Verve). Auflage 6500
Exemplare. Blattgroß.
Freigestellt im Passepartout.

17456 170 Euro



33. Marc Chagall (1887–1985)

Der richtende Engel (1974)
Farblithographie auf Papier
76,0 × 52,0 cm

Sorlier 147. Eines von 5000 Plakaten mit der
Schrift zur Ausstellung von Chagalls Entwür-
fen und Skizzen zu seinem Monumentalwerk
im Nationalmuseum von Nizza
(in französischer Sprache). Blattgroß.

17458 150 Euro



34. Jean Cocteau (1889–1963)

Geometrie decorative I (1958)
Lithographie auf Arches Bütten
48,0 × 28,0 cm

Signiert im Stein. Nummeriert „IV/XX“. Aus der
Mappe „La Chapelle Saint-Pierre“. Lose unter
Passepartout. Blattgröße: 50,5 x 32,7 cm.

17461 100 Euro

36. Ferdinand Copenrath (*1867)

Ohne Titel
Öl auf Leinwand
68,0 × 84,0 cm

Signiert, bezeichnet „München“.
Gerahmt.

17002 340 Euro



35. James Coignard (1925–2008)

Profil et flèche rouge (1996)
Carborundum und Collage auf
Bütten
41,7 × 32,2 cm

Signiert. Nummeriert „42/75“. Blattgröße: 58,0
x 45,0 cm. WVZ Sonet 920.
Im Passepartout freigestellt.

17455 150 Euro



37. Lovis Corinth (1858–1925)

Mädchen mit Hunden (1911)
Radierung auf Japanbütten
25,1 × 20,0 cm

Schwarz 68. Signiert und bezeichnet „Probe-
druck“. Blattgröße: 48,1 x 32,0 cm. Das Blatt
ist schwach gebräunt, an den Rändern leicht
knitterfältig, verso in den oberen Ecken Reste
von altem Kleber, Blattabrieb.

17395 200 Euro



38. Lovis Corinth (1858–1925)
 Weiblicher Akt im Lehnstuhl
 (1914)
 Lithographie
 auf van Geldern Papier
 26,8 × 18,6 cm

Schwarz 154. Signiert.
 Blattgröße: 42,6 x 30,1 cm. Verso an den
 oberen Ecken auf Unterlagenkarton, im
 rechten unteren Blattbereich restaurierter
 Riss von ca: 9,0 cm.

17396 170 Euro



**40. Merce Cunningham
 (1919–2009)**
 Univers animalier (1984)
 Lithographie auf starkem Papier
 23,7 × 21,0 cm

Signiert. Nummeriert „108/250“.
 Blattgröße: 57,0 x 53,5 cm.

17393 400 Euro



39. Tony Cragg (*1949)
 Dinge/Herbst/Current/
 Das Neblige/Wüste/Vessel (1994)
 6 Radierungen auf Bütten

Jeweils signiert. Blattgrößen ca: 34,2 x 39,6
 cm. Darstellungen ca: 20,3 x 24,7 cm.
 Griffelkunst 275 B1 - B6.

17195 800 Euro



41. Horia Damian (*1922)
 La cité Mandala (1984)
 Farblithographie auf Arches Bütten
 52,7 × 74,8 cm

Signiert, betitelt. Nummeriert „54/100“.
 Rechte untere Ecke mit Prägestempel der
 Edition. Blattgröße: 59,3 x 87,7 cm.
 Druck: Clot, Bramsen & Georges, Paris.
 Minimale Blattzellen und Bereibung der
 Siebdruckfläche, Blattkanten mit wenigen
 Knicklein.

17437 400 Euro



42. Horia Damian (*1922)
Le Mastaba (1984)
 Farblithographie auf Arches Bütten
 52,0 × 76,2 cm

Signiert, betitelt. Nummeriert „55/100“.
 Blattgröße: 59,4 × 80,3 cm.
 Druck: Clot, Bramsen & Georges, Paris.
 Vereinzelt minimale Blattzellen, Blattkanten
 mit wenigen Gebrauchsspuren.

17438 400 Euro



44. Simon Dittrich (*1940)
Ohne Titel (1991)
 Rötelseichnung auf Papier
 41,6 × 29,5 cm

Signiert, datiert. Atelierspuren.

17432 200 Euro



43. Pierre Dimitrienko (1925–1974)
Le fusilee (1971)
 Farblithographie auf Bütten
 74,8 × 56,0 cm

Signiert. Nummeriert „F 68/75“. Blattgroß.
 Verso an der oberen Blattkante Reste von
 altem Kleber, der untere Blattrand mit
 Bräunung von früherem Passepartout.

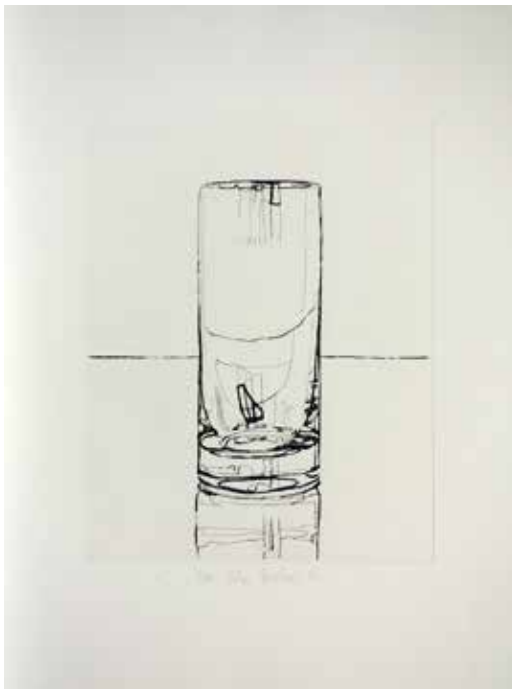
9159 150 Euro



45. Peter Dreher (*1932)
Ohne Titel (1986)
 Radierung auf Bütten
 25,0 × 19,7 cm

Signiert, datiert. Nummeriert „1/30“.
 Blattgröße: 40,0 × 29,7 cm.
 Minimale Blattzelle im rechten breiten Rand.

17417 200 Euro



46. Peter Dreher (*1932)
 Ohne Titel (1986)
 Radierung auf Büttlen
 24,8 × 19,6 cm

Signiert, datiert. Nummeriert, 1/30".
 Blattgröße: 40,0 x 29,7 cm.

17418 200 Euro



48. Felix Droese (*1950)
 Der Zerrissene (2002)
 29,0 × 10,2 cm

Papierschnitt aus Hanfpapier mit Wasserzeichen, senkrecht gerissen, lose auf mineralsteingrauem Unterlagenkarton. Signiert und datiert. Auflage: 500 Exemplare. Linke untere Ecke mit winzigem Knicklein im Unterlagenkarton. Klein 273.

17207 200 Euro



47. Felix Droese (*1950)
 GELD (2000)
 Holzdruck (schwarz) über Original-Doppelseite der Zeitschrift „fifty-fifty“

Das Straßenmagazin, Düsseldorf, Sondernummer 5 Jahre fifty-fifty, Seite 4/5. Signiert und datiert. Auflage: 100 und 70 Exemplare signiert und datiert. Papiergröße Doppelbogen: 47,3 x 31,5 cm. Klein 265.

17206 200 Euro



49. Felix Droese (*1950)
 Offene Gesellschaft (1996)
 Papierschnitt aus schwarzem Karton
 25,5 × 17,1 cm

Klein 210. Griffelkunst E 258. Signiert und datiert. Auflage: 445 Exemplare.

17205 170 Euro



50. Marlene Dumas (*1953)
A long silence (1989)
 Lithographie in Schwarz auf
 farbigem Fond auf Zerkall Bütten
 25,8 × 25,0 cm

Signiert und datiert. Betitelt im Stein.
 Papiergröße: 50,7 × 45,0 cm. Im linken unteren
 Blattbereich kaum merkliche Blattdehle.
 Griffelkunst 257 B1.

17208 600 Euro



52. Walter Einbeck (1890–1968)
**Sitzender weiblicher Akt
 in Landschaft**
 Öl auf Leinwand
 auf Keilrahmen aufgezogen
 110,6 × 85,5 cm

Signiert. Im Falzbereich und am unteren
 Bildträger stellenweise Farbverluste.
 Stellenweise angeschmutzt.

17381 500 Euro



Marc Eemans war ein belgischer Surrealist, er beeinflusste die belgische Kunstszene mit seiner symbolistisch-surrealistischen Malerei.

51. Marc Eemans (1907–1998)
Ohne Titel (1963)
 Öl auf Karton
 46,1 × 38,0 cm

Signiert, datiert. Verso Gerahmt. Stellenweise
 minimale Farbverluste.
 Abgebildet in: Phantastische Welten. Vom
 Surrealismus zum Neosymbolismus. Hrsg:
 Axel Hinrich Murken und das Museum der
 Stadt Ratingen, 2009. S. 27.

17324 1200 Euro



Minna Ennulat ist in Ostpreußen geboren. Nach 1945 Übersiedlung nach Hessen. Es entstehen im Laufe ihres Lebens viele Bilder die Ihre eigene naive Ausdruckskraft besitzen und Anlehnungen an ihre Heimat und die damit verbundene Volkskunst reflektieren.

53. Minna Ennulat (1901–1985)
Garten (1977)
 Lackfarbe auf Spanplatte
 49,0 × 60,0 cm

Signiert und datiert. Gerahmt.

17001 340 Euro



54. Minna Ennulat (1901–1985)

Kirche (1977)
 Öl auf Hartfaserplatte
 52,0 × 43,0 cm

Signiert, datiert. Gerahmt.

17000 400 Euro



56. Handel Evans (1932–1999)

Ohne Titel (1986)
 Gouache, Tusche und Deckweiß
 auf Papier
 34,0 × 25,0 cm

Signiert, datiert. Fest unter Passepartout.
 Verso in den Ecken Rest von altem Kleber
 und Blattabrieb.

17385 170 Euro



55. Fritz Erler (1868–1940)
 Liegender weiblicher Akt (1911)
 Öl auf Leinwand über Keilrahmen
 101,0 × 120,5 cm

17452 6700 Euro

Verso auf Keilrahmen monogrammiert
 „ER“ und datiert.
 Provenienz: Geschenk an den
 Malerkollegen Kurt Neumeister, Nachlass
 Kurt Neumeister, Sammlung Murken.
 (Brief mit Bestätigung des Sohnes Her-
 mann Neumeister liegt vor).
 Ausgestellt in: „Romantik in der Moderne“
 Meisterwerke aus der Sammlung Murken.
 Stadtgalerie Dillingen an der Donau 2003.



57. Günther Förg (1952–2013)
Ohne Titel (1993)
Farbradierung auf Bütten
34,7 × 25,0 cm

Signiert. Papiergröße: 52,9 × 38,1 cm.
Griffelkunst 267 C1.

17219 200 Euro



58. Günther Förg (1952–2013)
Ohne Titel (1993)
Farbradierung auf Bütten
34,8 × 25,0 cm

Signiert und datiert.
Papiergröße: 52,9 × 38,0 cm.
Griffelkunst 267 C4.

17220 200 Euro



61. Wolfgang Frankenstein (1918–2010)
Stehender weiblicher Akt (1958)
Aquarell und Tusche
auf Japan Papier
68,0 × 58,0 cm

Signiert, datiert. Lose unter Passepartout.
Atelierspuren.

13399 550 Euro



59. Léonard Foujita (1886–1968)
Jeune fille à la Rose
Radierung auf Velin
23,4 × 17,3 cm

In der Platte monogrammiert.
Verso an der oberen Blattkante lose unter
Passepartout und Reste von alter Montur.
Blattgröße: 36,4 × 28,0 cm.
Im Passepartoutausschnitt schwach
gebräunt, vereinzelt Flecklein.

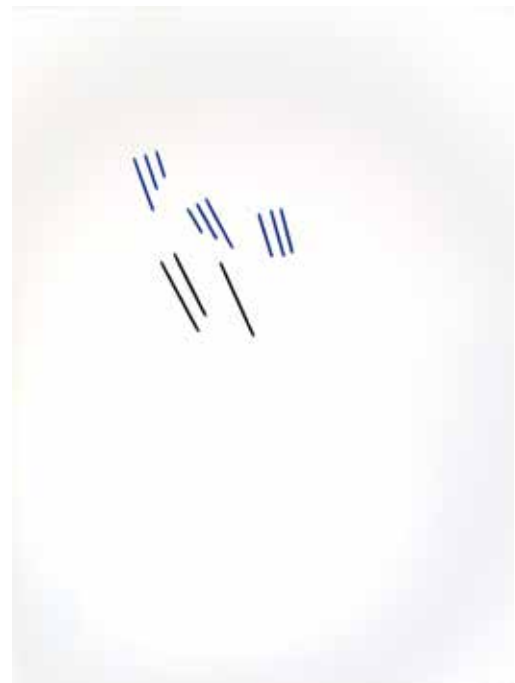
11979 150 Euro



60. Edvard Frank (1909–1972)
Ohne Titel
Aquarell auf rosafarbenem Papier
48,0 × 62,0 cm

Signiert.

13397 600 Euro



62. Christoph Freimann (*1940)
Ohne Titel (1983)
Schwarze und blaue Kreide
auf Arches Bütten
76,7 × 57,1 cm

Verso signiert und datiert.

16654 250 Euro



63. Günter Fruhtrunk (1923–1982)
Ohne Titel (1957)
Farbsiebdruck auf Karton
40,5 × 58,0 cm

Verso signiert. Stellenweise Bereibung der Siebdruckfläche, die Blattkanten und Ecken mit Knicklein.

17413 360 Euro



64. Günter Fruhtrunk (1923–1982)
Ohne Titel (1971)
Farbsiebdruck auf Papier
42,5 × 41,0 cm

Signiert und mit persönlicher Widmung versehen. Stellenweise Bereibung der Siebdruckfläche, Blattteile im linken Blattbereich, Papierkanten leicht gebrauchsspurig. Verso die oberen Ecken mit minimalem Blatttrieb und Resten von Graphikklebestreifen. Blattgröße: 59,2 x 41,0 cm.

17411 300 Euro



65. Johannes Geccelli (*1925)
Ohne Titel (1970)
Farbsiebdruck auf Papier
60,0 × 60,0 cm

Signiert, datiert. Nummeriert „114/150“. Blattgroß. Aus der Mappe „70 German Art Today“.
Hrsg: Galerie Müller Cologne Germany. Rechte obere Ecke mit Knicklein.

16975 120 Euro



Gilles war ein Maler der Neuen Sachlichkeit. Er malte viele seiner Bilder in dieser Technik. Bei der Enkaustik handelt es sich darum, daß die Farbe heißflüssig auf einen vorher angewärmten Malgrund angebracht wird. Gilles benutzte einen elektrischen Malgrundwärmer, der hinter der Malfläche (Holz, Leinwand, Papier) angebracht wird, ein einfacher Kasten aus Zinkblech, der elektrisch erhitzt wird und so den Malgrund von der Rückseite wärmt. Dann die elektrisch heizbare Palette auf der die Wachsfarben zum Schmelzen gebracht werden. Die Enkaustikfarben sind eine Verbindung aus reinem Bienenwachs und Mineralfarben. (Werner Jüttner in: Kölner Tagblatt vom 25./26. November 1933)

66. Barthel Gilles (1891–1977)
Damenporträt (1935)
Enkaustik auf Leinwand
auf Keilrahmen aufgezogen
90,0 × 69,2 cm

Kuhlen 80. Signiert, datiert. Stellenweise Farbverluste am oberen Bildträger.

17383 1000 Euro



67. Raimund Girke (1930–2002)
 Ohne Titel
 Farbsiebdruck auf starkem Papier
 60,0 × 60,0 cm

Verso signiert. Nummeriert „114/150“.
 Blattgroß.
 Aus der Mappe „70 German Art Today“.
 Hrsg: Galerie Müller Cologne Germany.

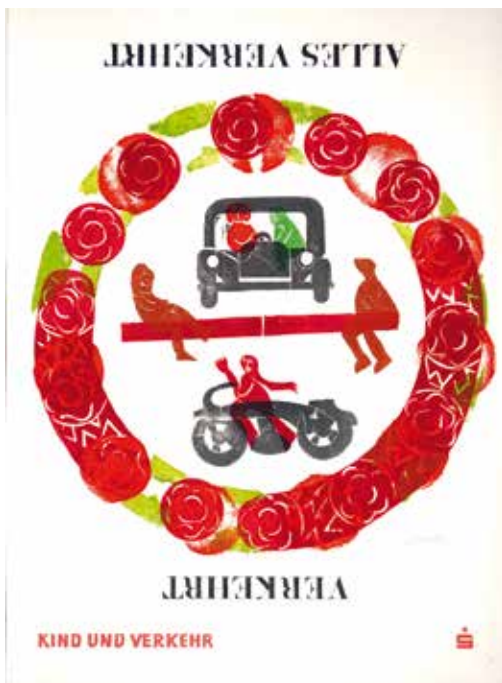
16977 250 Euro



69. HAP Grieshaber (1909–1981)
 Paar 74 (Paar im Fisch) (1974)
 Farbholzschnitt auf Japanpapier
 89,5 × 49,9 cm

Fürst 74/18. Signiert. Nummeriert „99/100“.
 Blattgröße: 90,8 × 60,5 cm.
 Blattränder teilweise knitterfältig und
 stockfleckig.

17100 1400 Euro



68. HAP Grieshaber (1909–1981)
 Verkehrt alles verkehrt (1980)
 Holzschnitt, Gouache, Bleistift
 auf Papier
 86,5 × 62,8 cm

17474 1500 Euro

Fürst 80/3. Signiert. Originalentwurf für
 Edition S. Deutscher Sparkassenverlag,
 Stuttgart. Atelierspuren. Abgebildet
 und verzeichnet in: HAP Grieshaber.
 Das Plakatwerk. Hrsg: Städtisches
 Kunstmuseum Sprendhaus Reutlingen,
 1999. Nr. 195.



70. HAP Grieshaber (1909–1981)
 Für die Werkman-Stiftung
 der deutschen Drucker (1967)
 Holzschnitt in Rot, Schwarz und
 Orange auf Japanpapier Kochi
 38,0 × 25,2 cm

Fürst 67/38. Signiert. Nummeriert „58/100“.
 Blattgröße: 67,2 × 522 cm.

17473 670 Euro



71. HAP Grieshaber (1909–1981)
 Das Feld des Panzers (1971)
 Holzschnitt in Braun und Schwarz
 auf Bütten
 35,3 × 27,2 cm

Fürst 71/35 b. Signiert.
 Blattgröße: 47,0 x 36,6 cm.
 Wenige Gebrauchsspuren an den Rändern.

17472 540 Euro



73. Marcel Gromaire (1892–1971)
 Nu (1958)
 Tuschfederzeichnung auf Papier
 32,6 × 24,8 cm

Signiert, datiert. Die Papierränder leicht
 gebräunt. Freigestellt im Passepartout.

17460 840 Euro



72. HAP Grieshaber (1909–1981)
 Federwolken (1978)
 Farbholzschnitt auf Japanpapier

Fichtner 86. Fürst 78/23 a. Drucken ist ein
 Abenteuer. Vorzugsausgabe des Buches
 mit einem lose eingelegten Farbholzschnitt
 signiert und nummeriert, „XV/XXX“. Das Buch
 abermals signiert von Grieshaber im Impres-
 sum. Größe Farbholzschnitt: 33,5 x 24,2 cm.
 In O-Papierkassette, diese mit Lagerspuren
 auf der Außenseite.

17404 200 Euro



74. Johannes Grützke (1937–2017)
 Der Gefäßchirurg (1988)
 Radierung auf Bütten
 16,7 × 14,9 cm

Signiert, datiert. In der Platte monogram-
 miert und datiert. Blattgröße: 37,7 x 30,0.
 Knickspur in der unteren rechten Ecke.

17313 170 Euro



Haffenrichter studierte an der Kunstschule in Nürnberg. Studium am Bauhaus in eimar von 1921-24 bei Lothar Schreyer, Paul Klee und Lyonel Feininger. Es folgten Lehraufträge in Berlin, Ostpreußen und Wiesbaden. Nach 1952 tätig als freischaffender Künstler.

75. Hans Haffenrichter (1897–1981)
 Flußpat Oberfläche (1954)
 Gouache auf Papier
 44,8 × 62,5 cm

WV 10/54. Signiert, datiert. In den Ecken und an den Blatträndern Löchlein von Reißzwecken. Atelierspuren an den Blatträndern. Im Passepartout freigestellt.

10749

340 Euro



77. Friedemann Hahn (*1949)
 Krähenschlag (1985)
 6 Kaltnadelradierungen in Braun
 auf Hahnemühle Bütten

Schilling 37- 42. Die Mappe enthält 6 Radierungen, 1 Titelblatt und 1 Blatt Impressum. Alle Blätter sind signiert, datiert, nummeriert „16/20“ Blattgrößen je ca: 65,0 x 50,0 cm. Darstellung je ca: 50,0 x 39,5 cm. In Original-Leinen Kassette. Edition Galerie Hermeyer, München 1985. In sehr schöner Erhaltung.

14260

600 Euro



76. Hans Haffenrichter (1897–1981)
 Bahn auf gegliedertem Hintergrund (1961)
 Tempera auf Papier
 29,2 × 70,2 cm

WV 6/61. Signiert und datiert unten rechts. In den Ecken und an den Blatträndern vereinzelt Löchlein von Reißzwecken und Atelierspuren. Im Passepartout freigestellt.

10748

340 Euro



78. Angela Hampel (*1956)
 Frau und Tier (1987)
 Schwarze Tusche und Aquarell
 auf Seidenpapier
 30,2 × 30,0 cm

Signiert, datiert. Auf Unterlagenkarton.

15319

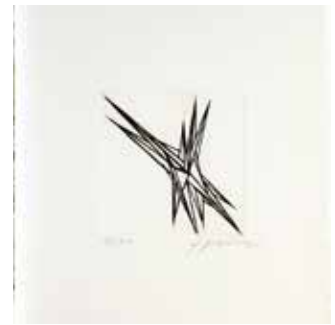
300 Euro



79. Shoichi Hasegawa (*1929)
Bal masque I
Farbradierung auf Bütten
39,7 x 30,0 cm

Signiert, nummeriert „14/30“, betitelt. Blattgröße: 53,4 x 41,2 cm. Gebrauchsspuren (im Passepartoutausschnitt gebräunt, an der oberen Blattkante Rest von altem Klebestreifen, Papierränder unregelmäßig beschnitten).

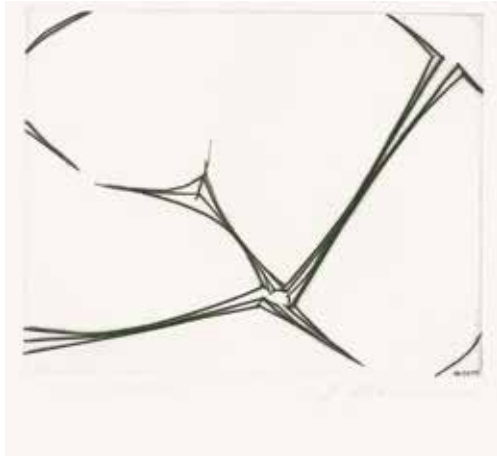
17468 170 Euro



82. Erich Hauser (1930–2004)
Ohne Titel (1995)
2 Radierungen auf Bütten

1. Blatt. Signiert, datiert. Blattgröße: 28,1 x 20,0 cm. Darstellung: 14,8 x 6,0 cm.
2. Blatt. Signiert, nummeriert „13/70“. Blattgröße: 23,3 x 15,0 cm. Darstellung: 7,0 x 7,0 cm.

17427 250 Euro



80. Erich Hauser (1930–2004)
NO. 565H
Radierung auf Bütten
12,0 x 14,8 cm

Signiert und als „Probedruck“ bezeichnet unten. In der Platte bezeichnet unten rechts. Blattgröße: 54,0 x 37,7 cm.

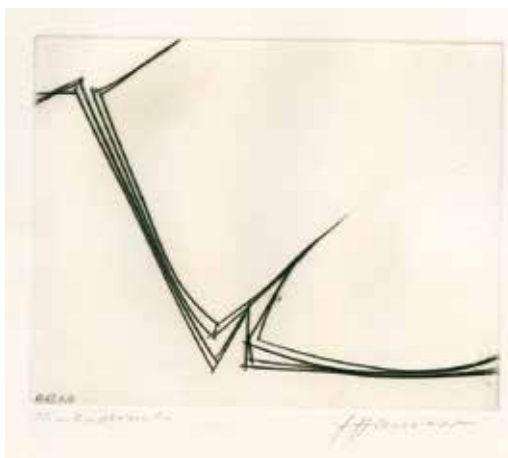
10849 250 Euro



83. Erich Hauser (1930–2004)
Ohne Titel (1972)
Radierung auf Bütten
49,7 x 50,0 cm

Signiert. Nummeriert „28/100“. In der Platte nummeriert „1/72“. Blattgröße: 60,0 x 60,2 cm. Vereinzelt Blattzellen.

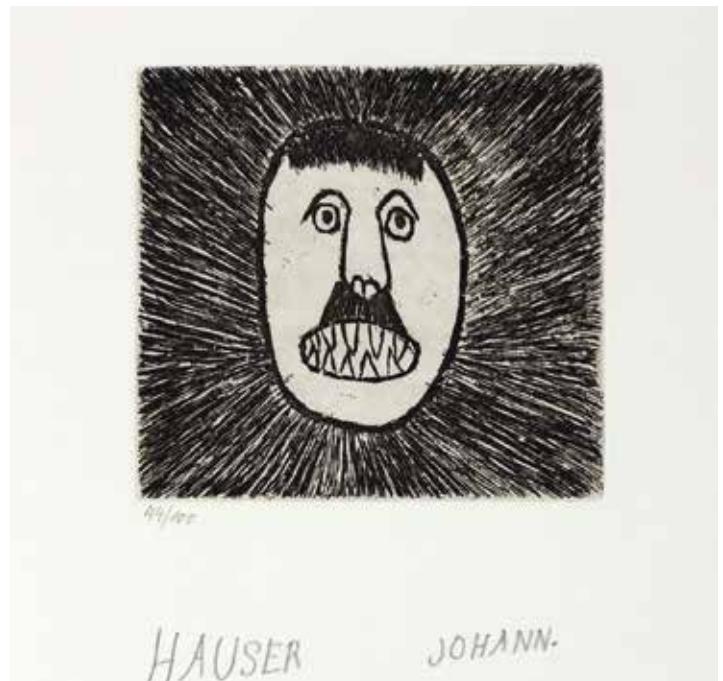
16797 220 Euro



81. Erich Hauser (1930–2004)
NO.65.6.H
Radierung auf Bütten
12,0 x 14,8 cm

Signiert und als „Probedruck“ bezeichnet. In der Platte bezeichnet unten links. Blattgröße: 54,2 x 37,8 cm.

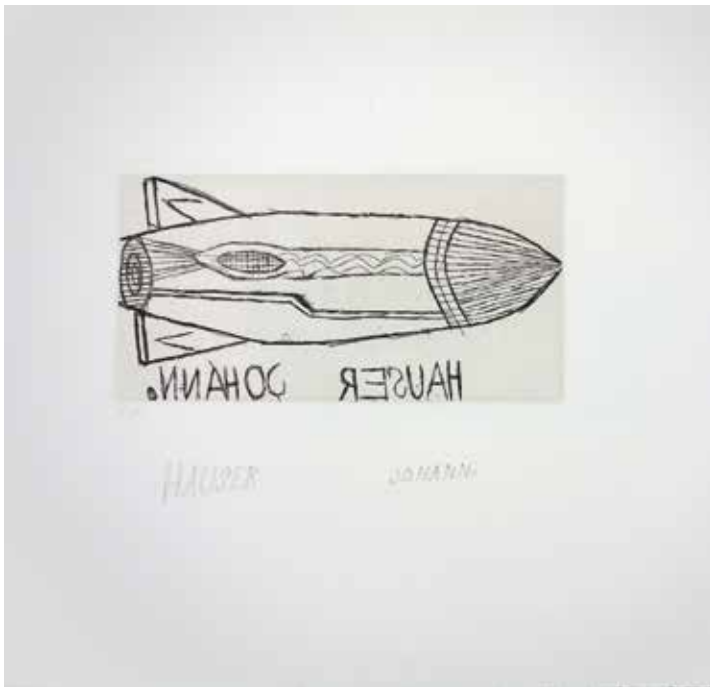
10851 250 Euro



84. Johann Hauser (1926–1996)
Ohne Titel
Radierung auf Bütten
9,8 x 10,5 cm

Signiert. (nummeriert 44/100). Papiergröße: 39,8 x 30,1 cm. Die oberen Ecken mit kaum merklichen Blattzellen. Künstler aus Gugging.

17255 300 Euro



85. Johann Hauser (1926–1996)

Ohne Titel
Radierung auf Bütten
9,8 × 19,3 cm

Signiert. In der Platte spiegelverkehrt signiert. (bezeichnet e.a.)
Papiergröße: 30,0 × 39,8 cm.
Künstler aus Gugging.

17256

300 Euro



87. Johann Hauser (1926–1996)

Ohne Titel
Radierung auf Bütten
17,7 × 7,9 cm

Signiert. (Bezeichnet „h.c. Nr 4“).
Papiergröße: 24,5 × 18,5 cm.
Vereinzelt winzige Flecklein im breiten Rand.
Künstler aus Gugging.

17254

220 Euro



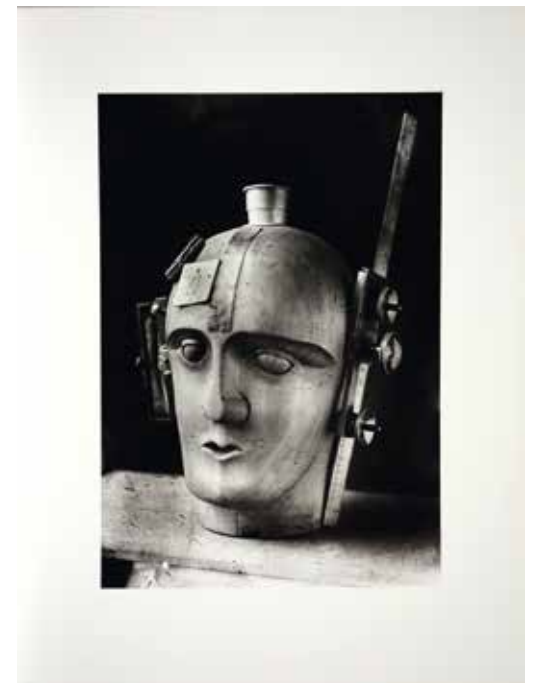
86. Johann Hauser (1926–1996)

Ohne Titel
Radierung auf BFK Rives Bütten
14,0 × 4,5 cm

Signiert, bezeichnet „e.a.“.
Blattgröße: 30,0 × 20,0 cm.
Künstler aus Gugging.

17108

240 Euro



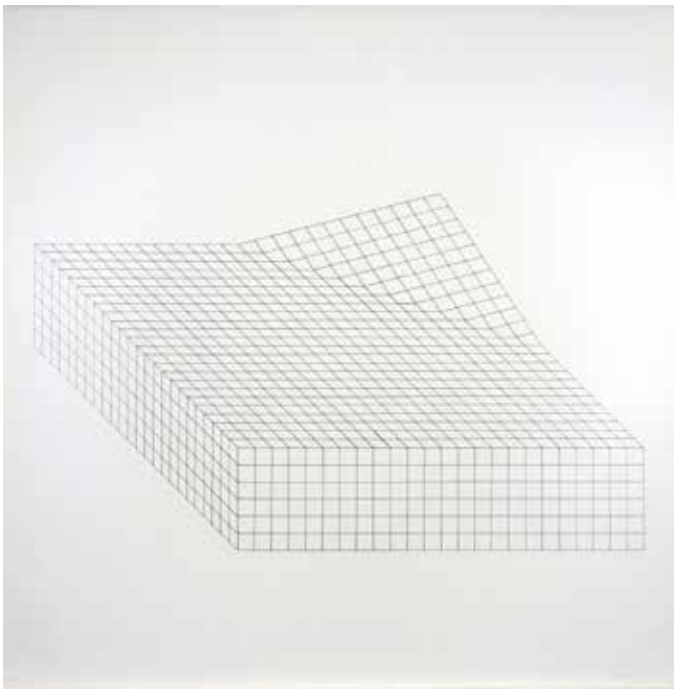
Verso typographische Bezeichnung „Raoul Hausmann (1886-1971) einmalige auflage für die griffelkunst 2002. Hergestellt vom Originalnegativ aus dem Nachlass Hausmann, Fotografische Sammlung der Berlinischen Galerie“. Papiergröße: 40,7 × 30,5 cm. Die Ecken mit winzigen Knicklein. Griffelkunst 373 E.

88. Raoul Hausmann (1886–1971)

Mechanischer Kopf (Der Geist unserer Zeit 1912/20)
Bromsilbergelatineabzug
29,4 × 20,3 cm

17189

400 Euro



89. Erwin Heerich (1922–2004)
Ohne Titel
Zinkdruck auf weißem Karton
32,0 × 54,0 cm

Signiert. Nummeriert „114/150“.
Blattgröße: 60,0 x 60,0 cm.
Aus der Mappe „70 German Art Today“.
Hrsg: Galerie Müller Cologne Germany.

16980 180 Euro



„Ein Bild ist für mich eine Art Bühne, auf der sich etwas apspielt. Eben Malerei und es entspricht meiner Art, in diesem Sinne etwas zu arrangieren, eine Perso hierhin zu setzen, sie etwas machen zu lassen, eine andere dorthin zu setzen, oder sie schlafen zu lassen, lachen - irgendetwas“ (Karl Heidelbach)

91. Karl Heidelbach (1923–1992)
Ohne Titel (1979)
Öl auf Holztafel
38,0 × 46,2 cm

Signiert, datiert.

17335 340 Euro



90. Josef Hegenbarth (1884–1962)
Liegendes Schaf und Jungtier (1938)
Farbige Pinselzeichnung auf starkem Papier
17,0 × 24,9 cm

Signiert. Stellenweise Stockflecklein.
WVZ Zesch E V 692.

17322 1200 Euro



92. Klaus Heider (1936–2013)
Ohne Titel
Farbsiebdruck auf Karton
58,6 × 58,2 cm

Signiert, datiert. Nummeriert „114/150“.
Blattgröße: 60,3 x 60,0 cm. Aus der Mappe „70 German Art Today“. Hrsg: Galerie Müller Cologne Germany.

16982 140 Euro



93. Barbara Heinisch (*1944)
Ohne Titel (1990)
Pastellkreiden und Aquarell auf leicht genarbttem Papier
65,0 × 46,0 cm

Signiert und datiert. Verso abermals signiert und datiert. Unter Passepartout.

11304 170 Euro



94. Wilhelmine Heise-Bittrich (1899–1991)
Junge Frau
Öl auf Leinwand
128,0 × 76,0 cm

Monogrammiert. Verso auf der Leinwand typographischer Nachlassstempel. Stellenweise Farbverluste. Gerahmt.

13723 200 Euro



95. Anton Heyboer (1924–2005)

Ohne Titel
Öl auf Leinwand
60,0 × 80,0 cm

Signiert.

17379 1000 Euro



99. Helge Hommes (*1964)
Waldesruh Nr. 4 (2007)
Radierung in Schwarz auf Bütten
39,7 × 39,7 cm

Signiert, nummeriert, 41/50".
Blattgröße: 66,8 × 50,0 cm.
Druck: Atelier Bucciali, Colmar.
Auf Unterlagenkarton.

17463 150 Euro



100. Johannes Hüppi (*1965)
Vor dem Bildschirm III (2003)
Farbradierungen (Aquatinta) auf
Zerkall Bütten
23,1 × 29,8 cm

Signiert, datiert. Blattgröße: 36,2 × 45,1 cm.
Griffelkunst 310 B3.
Knickspur in der linken oberen Ecke.

17316 170 Euro

96. Jochen Hiltmann (*1935)
Erläuterung der Honigpumpe von
Joseph Beuys, 2.11.1984 im Düssel-
dorfer Atelier von Beuys
Offsetdruck auf glattem Papier

Signiert.

17379 1000 Euro



**Der Schweizer Maler W. Jaeger
malt mit breitem Pinselstrich
expressive Figurenbilder.
Seine Themen beinhalten
Figuren aus der Antike, der
Welt der Götter oder sagen-
hafte Gestalten.**

101. Wilhelm Jaeger (*1941)
Ohne Titel (1977)
Öl auf Leinwand auf Keilrahmen
aufgezogen
72,5 × 93,4 cm

Verso signiert und datiert.

16741 840 Euro

97. Karl Hofer (1878–1955)
Javanische Tänzerin (1921)
Lithographie auf Papier
21,2 × 13,5 cm

Signiert. Verso typographischer Stempel und
Beschreibung. Griffelkunst 294 B1.
Blattgröße: 64,7 × 47,6 cm.

17314 100 Euro

98. Helge Hommes (*1964)
Waldesruh Nr. 1 (2007)
Radierung in Schwarz auf Bütten
39,5 × 39,7 cm

Signiert.

15901 170 Euro

99. Helge Hommes (*1964)
Waldesruh Nr. 4 (2007)
Radierung in Schwarz auf Bütten
39,7 × 39,7 cm

Signiert, nummeriert, 41/50".
Blattgröße: 66,8 × 50,0 cm.
Druck: Atelier Bucciali, Colmar.
Auf Unterlagenkarton.

17462 150 Euro

**102. Horst Egon Kalinowski
(1924–2013)**
Grefe (1970)
Serigraphie in Schwarzbraun,
Ocker und Sandfarben auf Karton
25,0 × 36,0 cm

Rothe 21. Signiert, datiert, betitelt, numme-
riert, 114/150". Der breite Rand mit kaum
merklichen Dellen und Gebrauchsspuren.
Blattgröße: 60,0 × 60,0 cm.
Aus der Mappe „70 German Art Today“.
Hrsg: Galerie Müller Cologne Germany.

16983 120 Euro





103. Wassily Kandinsky (1866–1944)
 Motiv aus „Improvisation 25“ (1911)
 Holzschnitt auf Papier
 21,6 × 22,0 cm

Roethel 105/III. Friedel 82. Im Stock monogrammiert unten rechts. Verso typographischer Text. Aus „Derrière le Miroir“ No 77-78, Juli-August 1955. Blattgröße: 24,6 x 25,1 cm. Verso an den oberen Ecken unter Passepartout. Die Ränder leicht gebräunt.

17471 140 Euro



107. Ronald Brooks Kitaj (1932–2007)
 A day book by Robert Creeley (1972)
 Farblithographie auf Bütten
 61,7 × 41,8 cm

Kinsman 51. Signiert. Nummeriert „XIX/XXV“. Blattgroß. Verso in den oberen Ecken lose auf Unterlagenkarton.

17397 170 Euro



104. Franz Kernbeis (1935–2019)
 Teufel (1989)
 Bleistiftzeichnung und Rotstift auf starkem Papier
 21,0 × 14,8 cm

Signiert und datiert „20.3.1989“. Künstler aus Gugging.

17259 500 Euro



108. Ronald Brooks Kitaj (1932–2007)
 Baghdad
 Farbserigraphie auf Bütten
 50,2 × 36,2 cm

Signiert. Verso Stempel K 7977. Blattgroß. Die rechte untere Ecke mit Knickspur, im mittleren Blattbereich Blattdelle.

16402 140 Euro



105. Ronald Brooks Kitaj (1932–2007)
 A day book by Robert Creeley (1972)
 Lithographie auf Bütten
 61,3 × 41,7 cm

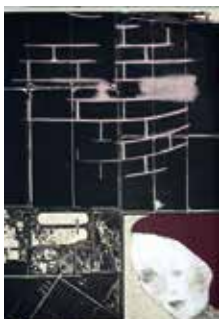
Kinsman 51. Signiert. Nummeriert „XIX/XXV“. Blattgroß.

17398 200 Euro

109. Adolf Kleemann (1904–1989)
 Elementare Komposition
 Öltempera auf Holzfaserplatte
 94,0 × 48,0 cm

Werk Nr. 575. Verso persönliche Widmung von Dorothea Kleemann-Streiff (Tochter des Künstlers).

10751 340 Euro



106. Ronald Brooks Kitaj (1932–2007)
 Men of Europe 1915 / Jot, em Down Store
 2 Farbsiebdrucke auf Papier

Sämtlich signiert und nummeriert. Je Auflage 70 Exemplare. Blattgrößen ca: 75,3 x 55,2 cm. Gebrauchsspuren (je ein Blatt mit Knick in der rechten oberen und linken unteren Ecke, verso Rest von altem Kleber).

16570 170 Euro



110. Werner Knaupp (*1936)
Lofoten (1970)
Siebdruck auf starkem Papier
59,2 x 58,9 cm

Signiert, datiert, betitelt, nummeriert
„114/150“. Blattgröße: 60,0 x 60,0 cm.
Aus der Mappe „70 German Art Today“.
Hrsg: Galerie Müller Cologne Germany.

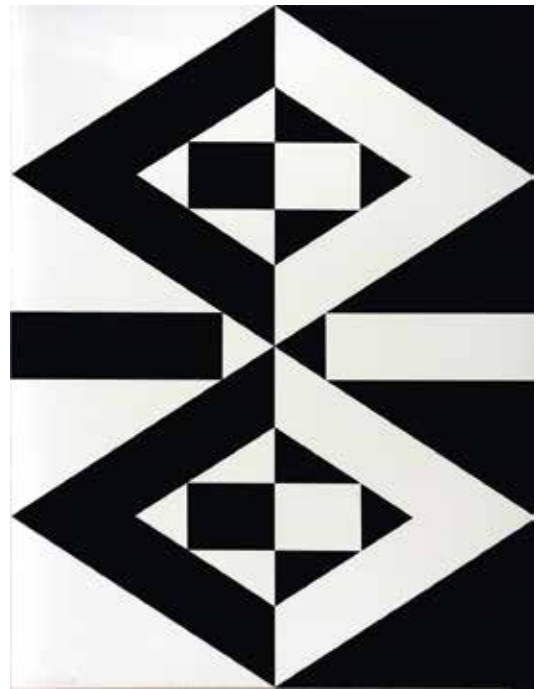
16984 240 Euro



111. Jörg Knöfel (York der Knoefel)
(1962–2011)
Synapsen 2001/02
2 Farbphotographien auf Fuji
Christal Archive

Beide Farbphotographie sind auf der Rückseite signiert. Papiergrößen je ca: 30,0 x 20,5 cm (bzw. 21,4) cm. Hersteller: CCS, Fachlabor für Farbfotografie und Digitale Medien, Berlin. Griffelkunst 306 B7, 306 B9.

17185 170 Euro



113. Imre Kocsis (1937–1991)
Ohne Titel (1971)
Siebdruck auf starkem Karton
65,0 x 50,1 cm

Signiert, datiert. Blattgroß. Stellenweise
Bereibung der Siebdruckfläche,
Blattkanten gering gebrauchsspurig.

17408 200 Euro



112. Imre Kocsis (1937–1991)
Ohne Titel
Siebdruck auf starkem Karton
70,0 x 50,0 cm

Signiert, datiert, mit persönlicher Widmung
versehen. Blattgroß. Stellenweise Bereibung
der Siebdruckfläche, Blattkanten gering
gebrauchsspurig.

17410 200 Euro



Wingler/Welz 112. Sohn HDO 31610-1.
Im Stein monogrammiert, datiert,
betitelt. Typographische Bezeichnung
am unteren Blattrand (Oskar
Kokoschka: Porträt Käthe Richter).
Blattgröße: 27,7 x 20,0 cm.
Lose auf Unterlagenkarton, die rechte
Papierkante schwach lichtrandig.

114. Oskar Kokoschka (1886–1980)
Käthe Richter
(Kopf, leicht zurückgeneigt) (1917)
Lithographie auf braunem Papier
23,2 x 175,0 cm

17154 200 Euro



115. Fritz Koller (1929–1993)

Ohne Titel (1989)
Bleistiftzeichnung
auf starkem Papier
20,9 × 14,6 cm

Signiert und datiert, „13.3.1989“.
Künstler aus Gugging.

17258 500 Euro



117. Milan Kunc (*1944)

Ohne Titel (1984)
Mischtechnik
auf schwarzem Papier
50,0 × 70,0 cm

Signiert, datiert. Lose auf Unterlagenkarton.
Atelierspuren.

17441 670 Euro



Zwischen Bissigkeit und Naivität, zwischen Erzählung und stilllebenhafter Beschaulichkeit schuf Kunc seit Mitte der siebziger Jahre auf bunte, volkstümliche Weise Vanitasbilder und Moraltafeln. (Axel Hinrich Murken)

116. Milan Kunc (*1944)

Ohne Titel
Mischtechnik auf Karton
64,8 × 47,8 cm

Signiert.

17442 600 Euro



118. Yuri Kuper (*1940)

Douce nostalgie d' écolier (1996)
Farblithographie auf Bütten
16,0 × 32,0 cm

Signiert. Nummeriert „3/25“.
Blattgröße: 37,7 × 56,0 cm.
Lose unter Passepartout.

17469 150 Euro



119. Boris Mikhailov (*1938)

Aus der Serie „Salt Lake“ (2000)
Photographie, Sepia-Tonung
19,0 × 27,5 cm

Verso signiert. Griffelkunst 300 B3.
Papiergröße: 23,8 × 30,4 cm.

17318 200 Euro



120. Vladimir Kuprijanov (1954–2011)

Für Schostakowitsch Nr. 1 (1996)
Belichteter Halbtonfilm
auf dreifarbigem Siebdruck
49,5 × 59,6 cm

Signiert, datiert. Blattgroß.
Griffelkunst 282 B1.

17317 170 Euro



121. Kurt Lauber (1893–1971)
Sammlung von 7 Blatt Aquarellen
auf unterschiedlichen Papieren

2 Blätter sind signiert, 5 Blätter verso mit
typographischem Stempel „ATELIER KURT
LAUBER MÜNCHEN“. Blattgrößen
von ca: 17,9 x 25,8 cm bis 34,5 x 27,8 cm.

13773

320 Euro



**„Das Phantastische flattert
aus den trivialen und kehrt
zum trivialen zurück, das eine
belebt das andere, und beides
ist wirklichkeit ohne das phan-
tastische erstickt man im triva-
len. ohne das trivale verbrennt
man im phantastischen“
(Uwe Lausen)**

122. Uwe Lausen (1941–1970)
Doppelleben (1967)
Farbsiebdruck in Orange und Blau
auf Papier
58,8 x 40,9 cm

Signiert. Blattgroß. Stellenweise Bereibung
der Siebdruckfläche und kleine Blattdellen.

17392

340 Euro



123. Uwe Lausen (1941–1970)
Stoffwechsel (1968)
Farbsiebdruck
auf polierten Astralit-Platten
47,8 x 65,3 cm

Verso signiert, datiert, nummeriert „43/80“.
Blattgroß.
Hrsg.: Fred Jahn in der Edition X des Verlages
Gernot v. Pape, München. Gebrauchsspuren.

17403

250 Euro

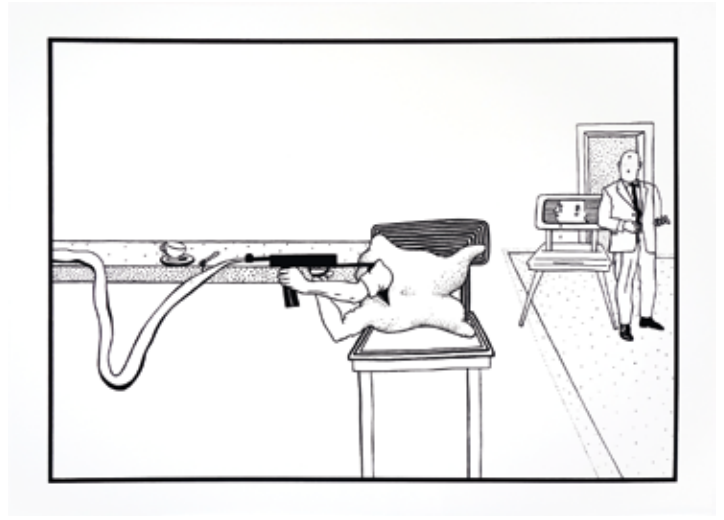


124. Uwe Lausen (1941–1970)
Stoffwechsel (1968)
Schwarz-weiß Siebdruck
auf polierten Astralit-Platten
47,5 × 65,0 cm

Verso signiert, datiert, nummeriert, „43/80“.
Blattgroß.
Hrsg.: Fred Jahn in der Edition X des Verlages
Gernot v. Pape, München. Gebrauchsspuren.

17399

250 Euro

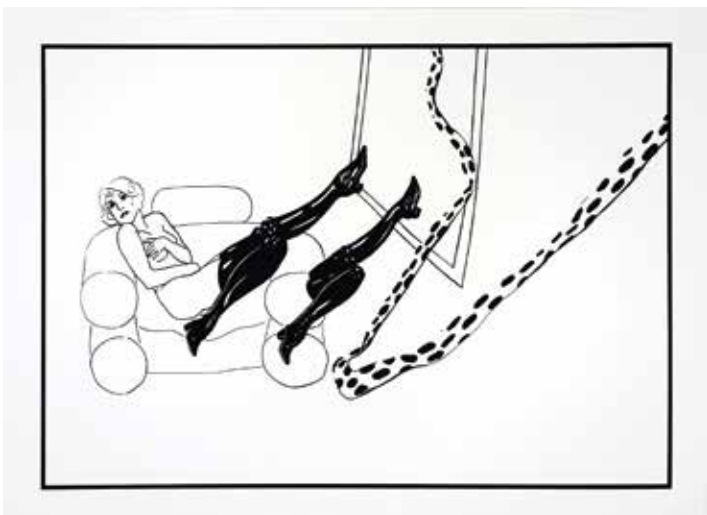


126. Uwe Lausen (1941–1970)
Stoffwechsel (1968)
Schwarz-weiß Siebdruck
auf polierten Astralit-Platten
47,5 × 65,0 cm

Verso signiert, datiert, nummeriert, „43/80“.
Blattgroß.
Hrsg.: Fred Jahn in der Edition X des Verlages
Gernot v. Pape, München. Gebrauchsspuren.

17401

250 Euro



125. Uwe Lausen (1941–1970)
Stoffwechsel (1968)
Schwarz-weiß Siebdruck
auf polierten Astralit-Platten
47,5 × 65,2 cm

Verso signiert, datiert, nummeriert, „43/80“.
Blattgroß.
Hrsg.: Fred Jahn in der Edition X des Verlages
Gernot v. Pape, München. Gebrauchsspuren.

17400

250 Euro



127. Uwe Lausen (1941–1970)
Stoffwechsel (1968)
Schwarz-weiß Siebdruck
auf polierten Astralit-Platten
47,5 × 65,0 cm

Verso signiert, datiert, nummeriert, „43/80“.
Blattgroß.
Hrsg.: Fred Jahn in der Edition X des Verlages
Gernot v. Pape, München. Gebrauchsspuren.

17402

250 Euro



128. Robert Lebeck (1929–2010)
 Konrad Adenauer an seinem 90.
 Geburtstag, Bonn 1966 (2010)
 Schwarzweiß-Photographie
 auf Ilford Multigrade
 24,9 × 37,3 cm

Verso signiert, „Bob Lebeck“ und typogra-
 phische Bezeichnung. Griffelkunst 337 B3.
 Papiergröße: 30,4 × 40,5 cm.

17321 250 Euro



130. Wolfgang Leber (*1936)
 Kunstblumen (2011)
 Öl auf Leinwand
 42,0 × 31,0 cm

Signiert. Verso auf der Leinwand signiert.
 Zusätzlich auf dem Keilrahmen datiert,
 betitelt und bezeichnet.

17386 920 Euro



129. Wolfgang Leber (*1936)
 Strandfigur (2004)
 Öl auf Holztafel
 69,0 × 50,0 cm

Signiert. Verso signiert, datiert, betitelt
 und bezeichnet. Gerahmt.

17387 1900 Euro



131. Thomas Lenk (1933–2014)
 Schichtungen (1969)
 Farbsiebdruck in Grün und Silber
 auf beschichtetem Karton
 75,0 × 58,0 cm

Signiert, datiert. Nummeriert „57/100“.
 Blattgroß. Vereinzelt kaum merkliche
 Blattzellen.

16954 250 Euro



132. Thomas Lenk (1933–2014)
 Schichtungen (1969)
 Farbsiebdruck in Schwarz und
 Silber auf beschichtetem Karton
 60,0 × 60,0 cm

Signiert, datiert. Nummeriert „99/100“.
 Blattgroß. In den Ecken Knicke, vereinzelt
 Blattstauchungen.

16957 250 Euro



133. Thomas Lenk (1933–2014)
 Schichtungen (1969)
 Farbsiebdruck in Schwarz und
 Silber auf beschichtetem Karton
 57,0 × 37,0 cm

Signiert und datiert. Nummeriert „61/150“.
 Blattgroß. In den Ecken Knicklein, vereinzelt
 unbedeutende Blattzellen.

10881 220 Euro



134. Thomas Lenk (1933–2014)
Schichtungen (1969)
Farbsiebdruck in Schwarz und Silber auf beschichtetem Karton
46,5 × 65,0 cm

Signiert, datiert. Nummeriert „68/140“.
Blattgroß. In den Ecken Knicklein, vereinzelt unbedeutende Blattzellen.

16956 240 Euro



135. Thomas Lenk (1933–2014)
Schichtungen (1967)
Farbsiebdruck in Schwarz und Silber auf beschichtetem Karton
30,0 × 29,0 cm

Signiert, datiert. Nummeriert „1/80“.
Blattgröße: 34,0 x 34,0 cm. Stellenweise Bereibung der Siebdruckfläche und der Blattkanten.

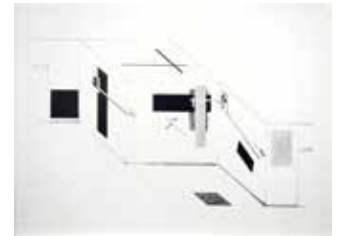
16941 190 Euro



136. Ernst Liebermann (1869–1960)
Ohne Titel (1930)
Öl auf Holztafel
40,0 × 29,0 cm

Signiert und datiert.

17263 300 Euro



138. El Lissitzky (1890–1941)
Proun - Die 1. Kestnermappe, 1923

Faksimile der Originalmappe mit 6 teilweise farbigen Lithographien, 1 Blatt mit der Beschreibung der Entstehungsgeschichte und der Bedeutung der Kestner-Mappe, 1 Titelblatt mit Impressum sowie 1 sw-Lithographie auf der Mappenvorderseite aufgeklebt. Hrsg: Van Hezik-Fonds 90, Rotterdam, Holland o. J. Mappengröße: 63,0 x 46,6 cm. Mappe mit wenigen Gebrauchsspuren. Faksimile schön erhalten.

17193 250 Euro



137. Max Liebermann (1847–1935)
Amsterdamer Judengasse (1905)
Radierung auf Maschinenbütten
13,6 × 18,8 cm

Söhn HDO 264-1. Schiefler Nr. 73 c (dort als „Aus dem Judenviertel in Amsterdam: Karrenhandel“ bez.) Blattgröße: 18,5 x 23,0 cm. Heftspur am unteren Papierrand, Ränder kaum merklich gebräunt, Stockflecklein, leichter Knick im oberen Rand.

17310 170 Euro



Signiert. Nummeriert „85/200“. Verso blauer Rundstempel „Edition Hoffmann Frankfurt“. Blattgröße: 59,3 x 42,0 cm. Bereibung der Siebdruckfläche, die linke obere Ecke mit Knicken, die restlichen drei Ecken mit winzigen Knicklein, angeschmutzt im unteren Blattbereich, auf der Rückseite an der rechten Blattkante an zwei Stellen Blattabrieb dieser auf der Vorderseite nicht sichtbar.

139. Richard Paul Lohse (1902–1988)
4 verschränkte Farbgruppen mit weißen Quadraten (1970)
Farbsiebdruck auf grauem Bristolkarton
40,0 x 40,0 cm

17475 400 Euro



141. Markus Lüpertz (*1941)
Ohne Titel (Lelong Gallery, Paris)
Farblithographie auf Bütten
73,0 x 51,5 cm

Signiert. Nummeriert „58/125“. Im Passepartout freigestellt. Blattgröße: 76,2 x 55,9 cm.

14024 600 Euro



140. Markus Lüpertz (*1941)
Vanitas III - Variation II (1990)
Farblithographie auf Arches Bütten
56,7 x 76,2 cm

Signiert, bezeichnet „VAR 1/1“. Blattgröße.

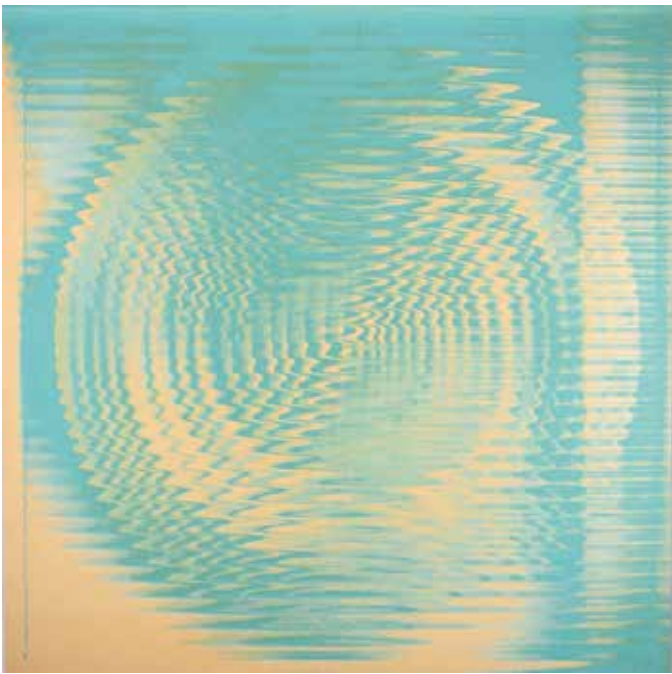
15974 2000 Euro



WVz Mack 37. Signiert, datiert. Nummeriert „114/150“. Abzug von der 2. Auflage für die Mappe „70 German Art Today“. Hrsg: Galerie Müller Cologne Germany. Größe Unterlagenkarton: 60,0 x 60,0 cm. Drucktechnisch bedingte Quetschfalte im rechten oberen Darstellungsbereich.

142. Heinz Mack (*1931)
Der Tänzer (1968)
Serigraphie und Prägedruck auf Aluminiumkarton, punktuell in den Ecken auf schwarzem Unterlagenkarton
45,4 x 44,0 cm

16988 800 Euro



143. Heinz Mack (*1931)
Ohne Titel (1971)
Farbserigraphie auf Karton
60,0 x 60,0 cm

Signiert, datiert. Nummeriert „65/100“. Blattgroß. Linke obere und untere Ecke sowie untere Blattkante mit Knicklein. Verso am unteren Blattrand stellenweise Blattabrieb (dieser auf der Vorderseite nicht sichtbar).

17422 840 Euro



144. Heinz Mack (*1931)
Ohne Titel (1970)
Serigraphie in Silber
auf Aluminium Folienkarton

Katalogheft zur XXXV Biennale di venezia, padiglione tedesco. Commissario: Dieter Honisch. Heft mit Text in deutscher und italienischer Sprache, mit einer lose eingelegten Original-Graphik (Venedig Gitter) von Heinz Mack. Blattgroß: 36,5 x 21,9 cm. Winzige Knicklein an der unteren und rechten Blattkante. Heftumschlag mit wenigen Gebrauchsspuren. Vgl. WVZ Mack 53.

16928 150 Euro



145. Michel Majerus (1967–2002)
Ohne Titel (2002)
Farbsiebdruck
auf Mirri-Card-H Spiegelkarton

Verso typographischer Stempel "Nachlass Michel Majerus vom Künstler autorisiert einmalige auflage für die griffelkunst 2002". Griffelkunst 308 A2. Blattgroß. Drucker: WSW Quickborn, Quickborn. Winziges Knicklein in der rechten unteren Ecke.

17225 340 Euro



146. Heiner Malkowsky (1920–1988)

Sammlung von 6 Bleistiftzeichnungen und Skizzen auf Papier. (4 Blatt auf der Rückseite mit Nachlassstempel, Blätter teilweise monogrammiert oder signiert, 1 Blatt unsigniert). Gebrauchsspuren. Blattgrößen von ca: 18,7 x 26,4 cm bis 49,8 x 34,7 cm.



Studium an der Höheren Technischen Lehranstalt für Architektur und Maschinenbau im schlesischen Breslau, nach Kriegsende von 1946 bis 1950 Studium an der Werkkunstschule Hannover bei Fritz Burger-Mühlfeld, einem der bedeutenden Vertreter der „Neuen Sachlichkeit“ in Hannover. 1949 erhielt er den 1. Preis im Wettbewerb „Junge Kunst“. Ab 1950 in Hannover als freiberuflicher Künstler tätig, wo er sich in den Folgejahren als einer der „erfolgreichsten Maler im deutschsprachigen Raum“ etablierte. (Kurt Märzhäuser)



17190 170 Euro



Signiert und datiert. In der Platte betitelt „Die GROSSMEISTERIN der uringelben VOODOOTROMMELN, HAGEN VON TRONJE“ im sauerfermentierten einäugigen TINTEN- FISCHLINDWURM-SEE, Eldoradoc beglubschend“ und signiert. Papiergröße: 66,2 x 50,0 cm. Griffelkunst E 389.

147. Jonathan Meese (*1970)
Hagen von Tronje (2004)
Zwei farbige Ätzradierung
mit Kaltnadel überarbeitet
auf zwei farbigem Linoldruck
auf Velin D` Arches
49,3 x 34,9 cm

17223 240 Euro



Signiert und datiert. In der Platte betitelt „FRÄULEIN SIEGFRIED, die SCHARFMACHERIN des ordensburg- beschneidenden Orchideengebietes, GOTTBART, der FRAECHSE trommelnd, Eldoradon belutschend“ und datiert.
Papiergröße: 65,0 x 50,0 cm.
Griffelkunst E 390.

148. Jonathan Meese (*1970)
Fräulein Siegfried (2004)
Zwei farbige Ätznadelung mit Kaltnadel überarbeitet auf zwei farbigem Linoldruck auf Velin D`Arches
49,5 x 35,0 cm

17224 240 Euro



150. Jonathan Meese (*1970)
Der Rufbote (2003)
Lithographie auf BFK Rives Bütten
47,5 x 36,7 cm

Signiert und datiert. Im Stein datiert und signiert. Drucker: Tabor-Presse, Berlin.
Papiergröße: 65,8 x 50,2 cm.
Griffelkunst 312 B5.

17222 200 Euro



149. Jonathan Meese (*1970)
Der Getreidegott (2003)
Lithographie auf BFK Rives Bütten
48,0 x 37,4 cm

Signiert und datiert. Im Stein betitelt und datiert. Drucker: Tabor-Presse, Berlin.
Papiergröße: 65,5 x 50,2 cm. Druckbedingte, kleine Delle im rechten Blattbereich.
Griffelkunst 312 B1.

17221 200 Euro



151. Florian Meisenberg (*1980)
Magic moments of homeopathy & other adventures Part 1 (2012)
Farblithographie auf Zerkall Bütten
47,0 x 37,2 cm

Signiert. Blattgröße: 62,2 x 50,5 cm.

17376 200 Euro



152. Joan Miró (1893–1983)
 Blatt aus Die Eidechse mit den
 Goldfedern (1971)
 Farblithographie
 auf Japanpapier Kochi
 33,7 × 48,3 cm

Mourlot 806. Signiert. Nummeriert „V/X“.
 Blattgröße: 35,6 x 50,1 cm. Verso die Ecken
 mit dünnem Transparentpapier verstärkt.
 Hrsg: Broder, Paris. Drucker: Mourlot, Paris.

17439

5900 Euro



153. Joan Miró (1893–1983)
 Blatt aus: Obra inèdita recent
 (1964)
 Farblithographie auf leicht genarb-
 tem Guarro-Bütten mit Mittelfalz
 29,1 × 42,0 cm

Cramer Bücher 95. Maeght 356. Monogram-
 miert mit Bleistift. Nummeriert „9/100“. Hrsg.:
 Sala Gaspar, Galeria Metrás i Belarte de Barce-
 lona 11. 12. 1964. Blattgröße: 30,5 x 43,5 cm.

16614

1700 Euro



154. Joan Miró (1893–1983)
 Ohne Titel (1974)
 Farblithographie auf Arches Bütten
 25,0 × 37,4 cm

Miró Lithograph V (975). Cramer 188.
 Blatt aus: Les Pénalités de L' enfer ou les
 Nouvelles-Hébrides. Blattgroß.
 Im Passepartout freigestellt.

17465

140 Euro



155. Jan Mulder (1897–1962)
Sitzender weiblicher Akt (1940)
Öl auf Leinwand über Keilrahmen
116,0 × 94,0 cm

Signiert unten rechts. Leicht angeschmutzt.

17451 700 Euro



157. Istvan Nadler (*1938)
Ohne Titel (1970)
Farbsiebdruck auf Karton
69,9 × 49,5 cm

Verso signiert, datiert.
Nummeriert „43/100“. Blattgroß.

17443 250 Euro



156. Jan Mulder (1897–1962)
Ohne Titel (1948)
Gouache auf Papier
43,6 × 31,7 cm

Signiert. In den Ecken Löchlein von Reißnägeln. Auf Unterlagenkarton.

17440 340 Euro



158. Martin Noel (*1956)
Romario / Letchkov / Beбето (1994)
3 Holzdrucke auf Bütten

Alle Blätter sind signiert.
Blattgrößen ca: 70,0 x 57,8 cm.

17384 270 Euro



159. Orlan (*1947)
Refiguration - Selfhybridation
no 1 (1977)
Cibachrome-Abzug
40,0 x 26,2 cm

Verso signiert und typographische
Bezeichnung. Gedruckt 1999. Griffelkunst
295 B1. Literatur: Orlan, Refiguration,
Self-hybridations, Série Précolombienne,
Al Dante, Paris 2001.

17191 170 Euro



**160. Heribert C. Ottersbach
(*1960)**
Ohne Titel (Tor) (1990)
Farboffsetlithographie
auf starkem Papier
59,0 x 43,2 cm

Signiert und datiert. Blatt: 80,0 x 60,0 cm.

13661 100 Euro

**163. Penck (d.i. Ralf Winkler)
(1939–2017)**
Tod einer Taube (2000)
Farblithographie auf Arches Bütten
56,5 x 76,3 cm

Signiert. Nummeriert „42/60“.
Blattgröße.

17435 2400 Euro



161. Max Papart (1911–1994)
Concerto (1952)
Farblithographie auf BFK Rives
Bütten
58,8 x 44,5 cm

Signiert. Nummeriert „54/99“. Verso signiert,
datiert, betitelt und bezeichnet. Blattgröße:
65,0 x 50,5 cm. Verso an der oberen
Blattkante Rest von Graphikklebestreifen,
schwach gebräunt von früherem Passe-
partout, der breite Blatttrand vereinzelt mit
Flecklein. Blattgröße: 65,0 x 50,5 cm.

17453 170 Euro



**162. Penck (d.i. Ralf Winkler)
(1939–2017)**
DTX (2000)
Farblithographie auf Arches Bütten
56,8 x 76,1 cm

Signiert. Nummeriert „12/60“.
Blattgröße.

17436 2500 Euro



164. Ferdinand Penker (1950–2014)
Ohne Titel (2001)
Farbradierung
auf Hahnemühle Bütten
24,7 x 20,2 cm

Signiert, datiert.
Blattgröße: 53,2 x 39,3 cm.

17377 200 Euro



**165. Georg Karl Pfahler
(1926–2002)**
Ohne Titel
Buntstifte und Collage auf Karton
22,2 × 22,4 cm

Verso signiert und mit Widmung versehen.
Atelierspuren.

17450 800 Euro



**167. Georg Karl Pfahler
(1926–2002)**
Ohne Titel
2 Blatt Farbsiebdrucke auf Papier

1. Blatt. Zustandsdruck mit Notationen
und Korrekturen von G. K. Pfahler für den
Drucker. 2. Blatt. Probedruck. Beide Blätter
sind signiert. Blattgrößen je ca. 60,5 x 41,0
cm. Atelierspuren.

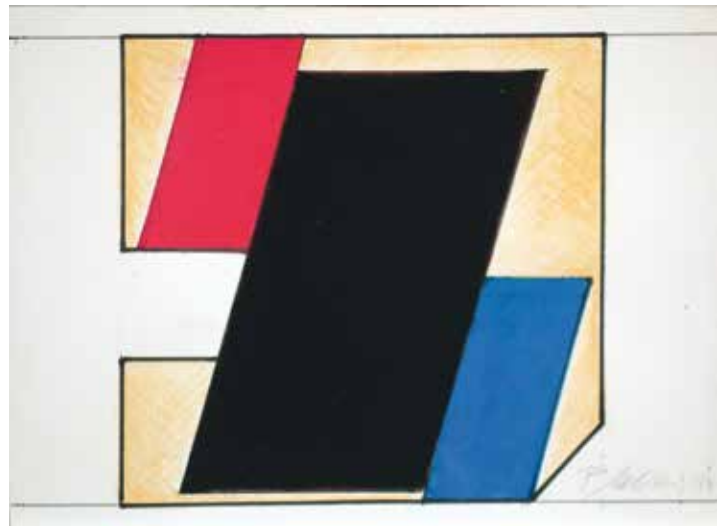
17430 800 Euro



**166. Georg Karl Pfahler
(1926–2002)**
Ohne Titel
Collage auf Papier
20,0 × 20,0 cm

Verso signiert und mit Widmung versehen.

16939 800 Euro



**168. Georg Karl Pfahler
(1926–2002)**
Ohne Titel (1990)
Tusche, Bleistift, farbige Kreide und
Gouache auf Aquarellpapier
18,4 × 24,9 cm

Signiert, datiert. Atelierspuren.

17414 670 Euro

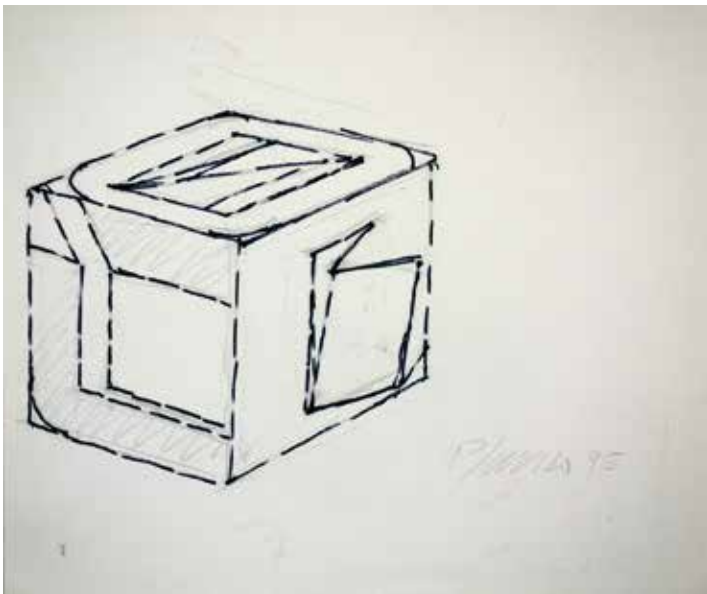


**169. Georg Karl Pfahler
(1926–2002)**

Ohne Titel (1994)
Bleistift und Gouache
auf Aquarellpapier
18,5 × 27,1 cm

Signiert, datiert. Atelierspuren.

17415 670 Euro



**170. Georg Karl Pfahler
(1926–2002)**

Ohne Titel (1995)
Bleistift und schwarzer Filzstift
auf Aquarellpapier
29,5 × 34,9 cm

Signiert, datiert. Lose auf Unterlagenkarton.
Atelierspuren.

17416 600 Euro



**171. Georg Karl Pfahler
(1926–2002)**

Ohne Titel
Farbsiebdruck auf Karton
65,0 × 65,0 cm

Signiert, nummeriert „AP XXIV/35“. Blattgroß.
Rechte untere Ecke mit Knicklein, kaum merkliche
Bereibung der Siebdruckfläche, im rechten unteren
Blattbereich vereinzelt winzige braune Flecklein.

17423 340 Euro



**172. Georg Karl Pfahler
(1926–2002)**

Ohne Titel
Farbsiebdruck auf Karton
70,0 × 70,0 cm

Signiert, bezeichnet 87/93, nummeriert
„XIV/30“. Blattgroß. Die rechte obere Ecke mit
Knick, rechte untere Blattkante kaum merklich
bestoßen.

17424 340 Euro



**173. Georg Karl Pfahler
(1926–2002)**

Ohne Titel
Farbsiebdruck auf Karton
70,0 × 70,0 cm

Signiert, bezeichnet und nummeriert
„AP I/20“. Blattgroß. Knicklein an der unteren
Blattkante sowie in der linken unteren
und rechten oberen Ecke.

17448 250 Euro



**174. Georg Karl Pfahler
(1926–2002)**

Ohne Titel (1970)
Farbsiebdruck auf Karton
58,7 × 5,8 cm

Verso signiert. Nummeriert „57/120“.
Minimale Bereibung der Siebdruckfläche.
Blattgroß.

17445 250 Euro



**175. Georg Karl Pfahler
(1926–2002)**

Ohne Titel (1970)
Farbsiebdruck auf Karton
59,9 × 60,0 cm

Verso signiert, datiert. Nummeriert „35/100“.
Blattgroß.

17446 250 Euro



**176. Georg Karl Pfahler
(1926–2002)**

Ohne Titel (1970)
Farbsiebdruck auf Karton
58,0 × 58,0 cm

Verso signiert, Nummeriert „61/120“.
Rechte untere Ecke mit winzigem Knicklein.

17447 250 Euro

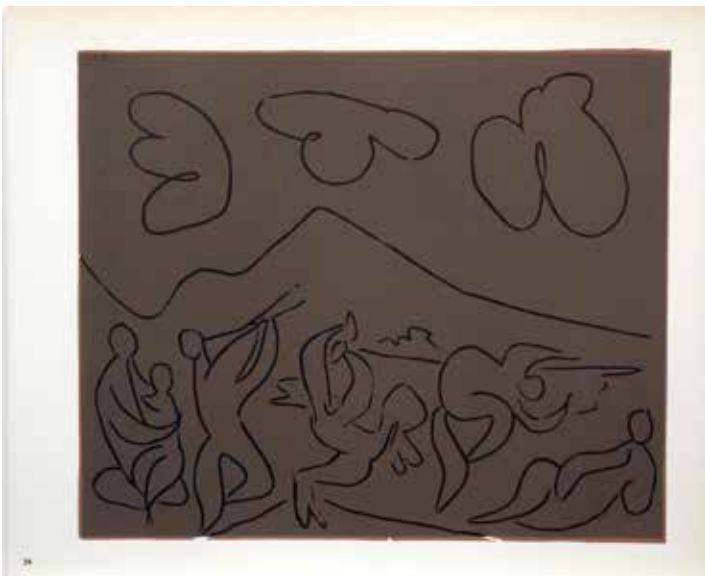


177. Pablo Picasso (1881–1973)
 Mise en Scène de la Célestine: Le gentilhomme est entraîné vers le bouge (1968)
 Radierung auf Rives Bütten
 29,5 x 34,7 cm

Bloch 1565. Signiert. Nummeriert „24/50“. In der Platte links oben spiegelverkehrt datiert „14.5.68 III“. Blatt 85 aus der Folge „347“, erschienen 1969. Blattgröße: 45,0 x 52,0 cm. Im Passepartout freigestellt.

17459

11000 Euro



178. Pablo Picasso (1881–1973)
 Bacchanale (1959)
 Linolschnitt auf starkem Papier

Vergleiche Bloch 972. Blatt 24 aus der Folge „Picasso Linogravures. Edition Cercle d'Art 1962, Paris. Auflage 500 Exemplare. Mit typographischer Zahl „24“ in der linken unteren Ecke. Spiegelverkehrt in der Platte links oben datiert, 17.11.59“. Blattgröße: 31,9 x 38,6 cm. Der breite Rand vereinzelt mit hellbraunen Flecklein, linke Blattkante mit Heftspur.

17480

400 Euro



179. Pablo Picasso (1881–1973)
 Blatt aus: Vingt Poèmes de Góngora (1948)
 Original-Aquatintaradierung und
 Radierung auf Marais Bütten

Bloch 484. Baer 746. Cramer 51. Auflage 275 Exemplare. Freigestellt im Passepartout. Blattgröße: 38,3 x 28,5 cm.

14789

340 Euro



180. Pablo Picasso (1881–1973)
 Les Danseurs au Hibou (1959)
 Linolschnitt auf starkem Papier

Vergleiche Bloch 936. Blatt aus der Folge „Picasso Linogravures. Edition Cercle d'Art 1962, Paris. Auflage 500 Exemplare. Die übliche typographische Zahl in der linken unteren Ecke ist abgeschabt worden. Blattgröße: 31,9 x 38,6 cm. Der breite Rand vereinzelt mit hellbraunen Flecklein, linke Blattkante mit Heftspur.

17481

300 Euro



181. Josef Pieper (1907–1977)
Sitzender weiblicher Akt
Pastell auf Papier
74,5 × 58,0 cm

Signiert. Vom Künstler an den Blattkanten
mit Klebestreifen auf Holztafel geklebt.

16995

340 Euro



182. Heinz Günter Prager (*1944)
Ohne Titel (1970)
Farbradierung auf Bütten
50,0 × 47,0 cm

Signiert, datiert. Nummeriert „114/150“.
Blattgröße: 60,0 x 60,0 cm.
Aus der Mappe „70 German Art Today“.
Hrsg: Galerie Müller Cologne Germany.

16992

150 Euro

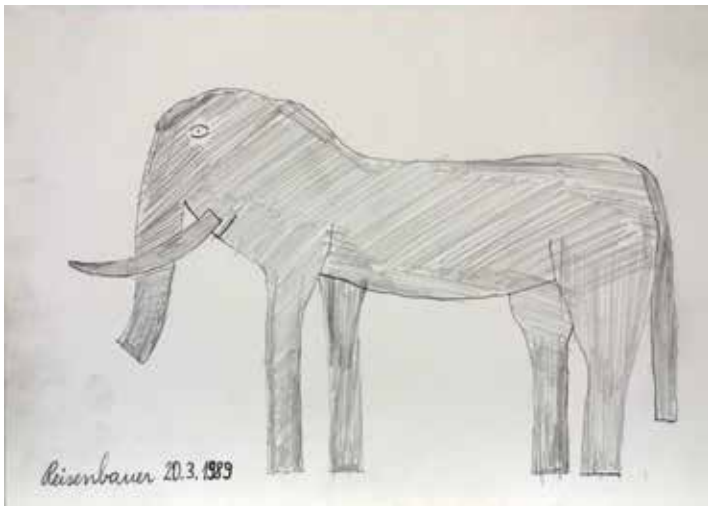


183. Arnulf Rainer (*1929)
Ohne Titel (Serie Mariposa) (2003)
Kreide und Tusche auf Farbkopie
29,5 × 42,0 cm

Signiert. In den Ecken Löchlein von
Reißzwecken. Im Passepartout freigestellt.
Provenienz Galerie Artlantis, Stuttgart.

17409

7000 Euro



184. Heinrich Reisenbauer (*1938)
 Elefant (1989)
 Bleistift auf Papier
 14,8 × 21,0 cm

Signiert und datiert „20.3.1989“.
 Künstler aus Gugging.

17487 500 Euro



Rieger studierte ab 1956 - 1962 an der Akademie der Bildenden Künste München. ...

186. Helmut Rieger (1931–2014)
 Zyklop (1975)
 Aquarell, Kohle und Bleistift
 auf Transparentpapier
 27,3 × 32,4 cm

Signiert. Unter Passepartout montiert. Verso auf dem Unterlagenkarton typographischer Aufkleber, dieser vom Künstler betitelt, datiert, signiert.

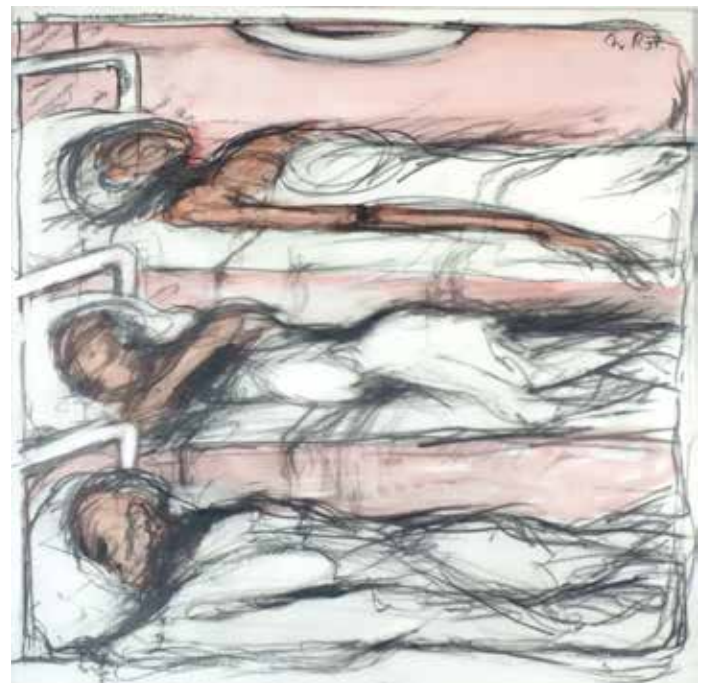
17388 500 Euro



185. Daniel Richter (*1962)
 Der Fotograf (2001)
 Farblithographie auf Bütten
 37,3 × 32,0 cm

Monogrammiert, datiert.
 Blattgröße: 58,8 x 42,0 cm.

17476 340 Euro



... Rieger gehörte Ende der 1950er Jahre zu einer Gruppe von Münchener Kunststudenten, die sich den Stilvorgaben der Münchener Akademie zu versagen suchten. In den Gruppen Wir, Spur/Wir und Geflecht verfasste Rieger Manifeste, in denen das Malen und Zeichnen als Ausdruckskunst begriffen werden sollte. (Gottfried Knapp).

187. Helmut Rieger (1931–2014)
 Journalseiten Nr. 7 (1977)
 Aquarell, Kohle und Bleistift
 auf Transparentpapier
 30,2 × 30,0 cm

Signiert. Unter Passepartout montiert. Verso auf dem Unterlagenkarton typographischer Aufkleber, dieser vom Künstler betitelt, signiert.

17389 500 Euro



188. Helmut Rieger (1931–2014)
 Journalseiten Nr. 14 (1977)
 Aquarell, Kohle und Bleistift
 auf Transparentpapier
 29,0 × 29,5 cm

Signiert. Unter Passepartout montiert. Verso auf dem Unterlagenkarton typographischer Aufkleber, dieser vom Künstler betitelt, signiert.

17390

500 Euro



190. Angelik Riemer (1948–2014)
 Ohne Titel (1974)
 Farbradierung auf Bütten
 49,1 × 49,5 cm

Signiert, datiert. Nummeriert „10/50“.
 Blattgröße: 76,0 × 69,0 cm.

17429

250 Euro



191. Franz Roh (1890–1965)
 Rückenakt liegend positiv/Akt mit
 Salamander/Zwei Halbakte mit
 Masken (1922-1928)
 Photographien auf Photopapier

Verso typographischer Stempel, einmalige Auflage für die griffelkunst aus dem Nachlaß Franz Roh (1890-1965), München".
 Papiergrößen je ca. 24,0 × 30,3 cm.
 Die Ecken mit unbedeutenden Knicklein.

16503

270 Euro

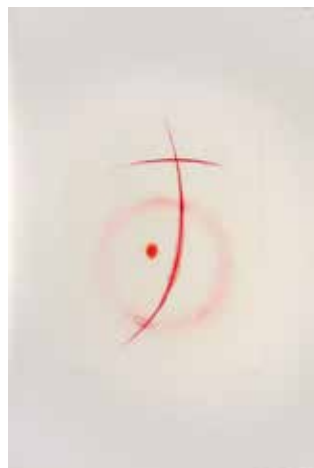


189. Helmut Rieger (1931–2014)
 Ohne Titel (1969)
 Farbsiebdruck auf Papier
 58,8 × 41,0 cm

Signiert. Im Passepartout freigestellt. Papierkanten mit kaum merklichen Gebrauchsspuren. Blattgroß.

17412

200 Euro

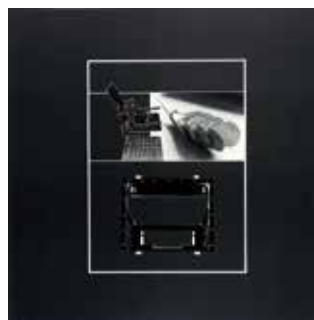


192. Fritz Ruoff (1906–1988)
 Spuren des Ikarus (1981)
 Heliogravüre in Rot, Rotorange
 und Grau auf Bütten
 31,7 × 23,0 cm

Signiert, bezeichnet „E.d.A II/V“.
 Blattgröße: 54,2 × 37,5 cm. Siehe WVZ Ruoff Hg 2.
 Die Heliogravüre, ist eine der Radierung ähnliche Tiefdrucktechnik mit photomechanischer Übertragung der Vorlage auf die Metallplatte, bei der eine vom Künstler auf Transparentfolie gezeichnete Vorlage direkt auf eine Offset-Druckplatte kopiert wird.

17433

200 Euro



193. Hans Salentin (1925–2009)
 Ohne Titel
 Farbsiebdruck auf Karton
 60,0 × 60,0 cm

Signiert. Nummeriert „114/150“. Blattgroß.

16994

120 Euro



Judith Samen ist als Bildende Künstlerin mit ihren inszenierten Fotografien international bekannt geworden. Nach dem Studium an der Kunstakademie Düsseldorf bei Fritz Schwegler gewann sie mehrere Kunstpreise und stellte in Museen, Kunstvereinen und Galerien aus. ...

194. Judith Samen (*1970)
Ohne Titel (Akt mit Tasche) (1996)
Farbfotografie auf Pappe mit Schaumstoffkern
130,0 x 100,0 cm

Verso signiert, datiert und nummeriert „1/3“.
Abgebildet in: Melancholie und Eros in der Kunst der Gegenwart. Sammlung Murken. Wienand Verlag Köln, 1997.

15949 700 Euro



196. Armin Sandig (1929–2015)
Fallen und Steigen/Bleiben und Ziehen (1960)
2 Farbradierung auf Büttlen

Sämtlich signiert und datiert. Blattgrößen von: 53,5 x 38,2 cm bis 38,5 x 54,0 cm. Der volle breite Rand vereinzelt mit Stockflecklein sowie Risslein an der unteren Blattkante.

10733 100 Euro



197. Silke Schatz (*1967)
Köln, St. Gertrud,
nach Gottfried Böhm (2007)
Farblithographie auf Zerkall Büttlen
52,7 x 41,5 cm

Verso signiert, datiert. Griffelkunst 326 B2.
Blattgröße: 64,0 x 50,0 cm.

17374 170 Euro



198. Hanns Schimansky (*1949)
Ohne Titel (2009)
Farbradierung auf Kupferdruck Büttlen
14,8 x 19,5 cm

Signiert, datiert. Blattgröße: 45,0 x 36,0 cm.

17382 200 Euro



... Die künstlerische Arbeit von Judith Samen bewegt sich zwischen Inszenierung und Authentizität menschlicher Seinszustände; dies stets gepaart mit dem immer neuen Hinterfragen des Kunstbegriffs und dem überschreiten der ästhetischen Grenze zwischen Bild und Raum. Dabei benutzt die Künstlerin neben der Fotografie unterschiedliche Medien wie Zeichnung, Rauminstallation, Performance und Video. (Judith Samen)

195. Judith Samen (*1970)
Ohne Titel (Torso mit Küchensieb) (1994)
Farbphotographie auf Karton aufgezogen
49,5 x 90,0 cm

Verso signiert, datiert und nummeriert „1/5“; bezeichnet als „Abzug von (97)“.
Abgebildet in: Melancholie und Eros in der Kunst der Gegenwart. Sammlung Murken. Wienand Verlag Köln, 1997.

16743 300 Euro



199. Arnold Schmidt (*1959)
Ohne Titel
Bunte Wachscreiden auf starkem Papier
21,0 x 29,6 cm

Signiert. Künstler aus Gugging.

17336 220 Euro

200. Wilhelm Schnarrenberger (1892–1966)

Wiedergaben nach Lithographien und Linolschnitten (1966)



Mappe mit 15 lose eingelegten Lithographien. Ein Doppelblatt mit Text, Biographie, Verzeichnis der Lithographien und Literaturauswahl. In Original-Leinenmappe. Karlsruhe, Verlag Otto Brenz 1966. Mappe mit wenigen Gebrauchsspuren. Alle Blätter mit minimalem Knicklein an der linken oberen Ecke, das Textblatt mit geglätteter waagerechter Faltung. Blattgrößen je ca: 33,5 x 23,5 cm.

17484

140 Euro



204. Bernard Schultze (1915–2005)

Migof-Gestrüpp 2 (1981)

Radierung auf Bütten

19,8 x 14,9 cm

Heuer 182. Eines von 270 signierten und datierten Exemplaren. Blattgröße: 38,2 x 29,0 cm.

9072

170 Euro



205. Emil Schumacher (1912–1999)

Ohne Titel (1990)

Blaue Ölkreide über Postkarte

15,4 x 11,4 cm

Signiert und datiert. Verso vom Künstler beschrieben. Die Zeichnung befindet sich auf einer Postkarte mit dem Motiv „Djerba 23 /1977 Gouache“. Auf Unterlagenkarton, freigestellt im Passepartout.

17198

500 Euro



201. Hans Schreiner (*1930)

Ohne Titel (1989)

Aquarell und Bleistift auf Papier

26,5 x 26,7 cm

Signiert, datiert. Verso in den Ecken auf Unterlagenkarton.

17405

300 Euro



206. Emil Schumacher (1912–1999)

Ohne Titel (1991)

Mit weißer Farbe überschriebene Postkarte

10,5 x 14,7 cm

Signiert und datiert. Verso vom Künstler beschrieben. Die Zeichnung befindet sich auf einer Postkarte mit dem Motiv „Timur, 1989“. Auf Unterlagenkarton, freigestellt im Passepartout.

17199

500 Euro



207. Emil Schumacher (1912–1999)

Ohne Titel (1996)

Mit Buntstift und silberner Farbe übermalte Ausstellungseinladung

16,0 x 11,5 cm

Signiert und datiert. Verso vom Künstler beschrieben. Die Zeichnung befindet sich auf einer Postkarte mit dem Motiv „Aquatintaradierung 1990“. Auf Unterlagenkarton, freigestellt im Passepartout.

17201

500 Euro



202. Wolfgang Schröder (*1943)

Puvis de Chavannes

Farbsiebdruck auf Karton

60,3 x 60,0 cm

Verso signiert, datiert, nummeriert, „114/150“. Blattgröße.

Aus der Mappe „70 German Art Today“. Hrsg: Galerie Müller Cologne Germany.

16997

100 Euro



208. Emil Schumacher (1912–1999)

Ohne Titel (1996)

Mit Goldstift überschriebene Postkarte

11,5 x 34,0 cm

Signiert und datiert. Verso vom Künstler beschrieben. Die Zeichnung befindet sich auf einer doppelbogigen Einladungskarte der Galerie Hans Strelow mit dem Motiv „TALAYA“ 1995/1996. Auf Unterlagenkarton, freigestellt im Passepartout.

17203

500 Euro



203. Bernard Schultze (1915–2005)

Migof-story (1970)

Farbradierung auf Bütten

53,0 x 53,0 cm

Signiert, datiert, betitelt. Nummeriert „114/150“. Blattgröße: 59,8 x 60,0 cm. Aus der Mappe „70 German Art Today“. Hrsg: Galerie Müller Cologne Germany.

16998

180 Euro



209. Emil Schumacher (1912–1999)

Ohne Titel (1992)

Mit goldenem Stift übermalte Postkarte

15,4 x 11,4 cm

Signiert und datiert. Die Zeichnung befindet sich auf einer Postkarte mit dem Motiv „Djerba 23 /1977 Gouache“. Knick in der Mitte der Postkarte.

17200

300 Euro



210. Sarah Schumann (1933–2019)
 Down down down would the fall
 never come to an end (1967)
 Offsetlithographie
 auf starkem Papier
 32,5 × 39,2 cm

Signiert. Beigegeben 1 signierte Offsetlithographie und 1 nicht signierte Offsetlithographie. Blattgrößen von ca: 48,0 x 65,0 bis 50,0 x 65,0 cm. Blätter mit Gebrauchsspuren.

17371 300 Euro

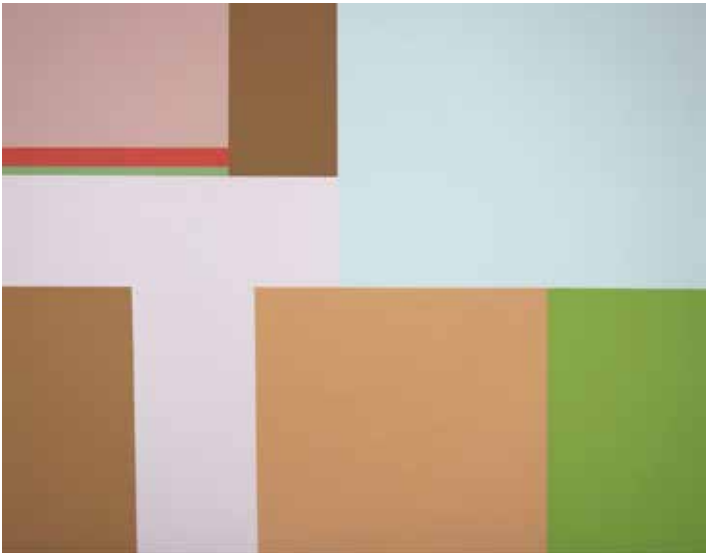


Die Schichtung und Konfrontation unterschiedlicher Materialien, textiler Strukturen oder Wellpappe erlauben die verschiedensten Form- und Farbüberlagerungen in konstruktiver wie abstrakter Form, die Siepmanns Werk so einmalig und faszinierend machen. (Andrea Fink)

213. Heinrich Siepmann (1904–2002)
 Ohne Titel (1992)
 Leinwand, Pappe und Holz bemalt
 auf Holzplatte geklebt
 in Objektrahmen montiert
 55,5 × 37,5 × 5,5 cm

Signiert und datiert. Verso abermals signiert und datiert „14.6.96“.

17194 900 Euro



211. Richard Schur (*1971)
 Red Rock (2007)
 Farbsiebdruck
 auf Fedrigoni Old Mill Bütten
 47,0 × 60,0 cm

Verso signiert und datiert.
 Aus der Reihe "Paradise Lost". Blattgröße.
 Griffelkunst 328 B6.

17216 300 Euro



214. Hendrik Silbermann (*1966)
 Ohne Titel (1992)
 Zeichnung in Öl
 auf braunem Kassenbericht Papier
 31,4 × 29,7 cm

Signiert „HENDRIK“.
 Im Passepartout freigestellt.

17196 250 Euro



212. Dasha Shishkin (*1977)
 Please be sorry when I am dead
 (2005)
 Farbradierung
 auf Hahnemühle Bütten
 41,2 × 60,7 cm

Verso signiert. Blattgröße. Griffelkunst 319 B6.

17373 150 Euro



215. Hendrik Silbermann (*1966)
 Ohne Titel (1992)
 Zeichnung in Öl
 auf braunem Kassenbericht Papier
 31,4 × 29,7 cm

Signiert „HENDRIK“.
 Im Passepartout freigestellt.

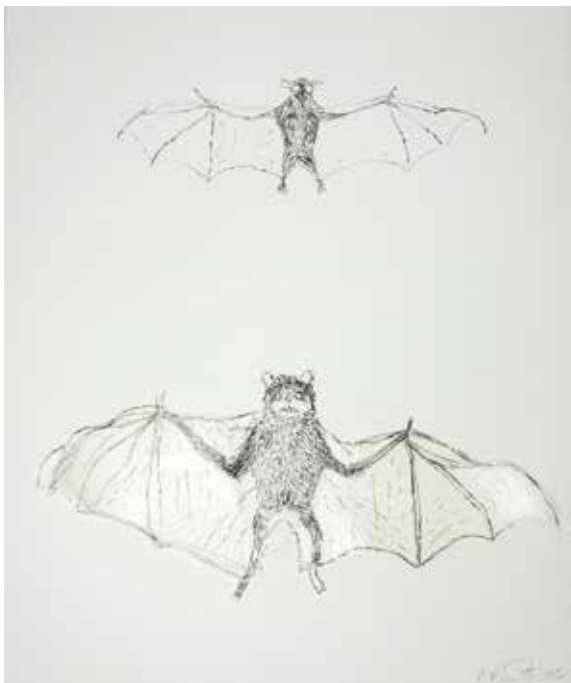
17197 250 Euro



**217. K.R.H. Sonderborg (d. i. Kurt
 Rudolf Hoffmann) (1923–2008)**
 Ohne Titel (1968)
 Serigraphie in Schwarz auf Bütten
 83,9 × 48,5 cm

Rathke 38. Signiert, datiert. Nummeriert
 „7/100“. Blattgroß. Rechte obere Ecke mit
 minimaler Blattdehle.

13935 300 Euro



216. Kiki Smith (*1954)
 bat (1998)
 38,5 × 38,0 cm

Graphikobjekt. Von der Künstlerin bearbei-
 teten Planfilm, im Flachdruck hergestellt,
 kombiniert mit auf Pergamin gedruckter
 Applikation auf Alt-Nürnberg Bütten.
 In betiteltem Original - Umschlag. Signiert,
 datiert. Papiergröße: 50,2 × 42,0 cm. Griffel-
 kunst 287 B6. Drucker: Tabor Presse, Berlin.

17226 400 Euro



218. Heidi Specker (*1962)
 Kleine Kirche 1 (2008)
 Farbphotographie Fuji Christal
 Archive
 30,0 × 24,1 cm

Verso signiert und datiert.
 Papiergröße: 36,3 × 30,4 cm.
 Griffelkunst 332 A1.

17188 170 Euro



219. Nancy Spero (1926–2009)
 Sky goddess prehistoric model
 (1994)
 Farbsiebdruck auf Japanbütten
 23,3 × 15,7 cm

Monogrammiert und datiert.
 Papiergröße: 25,6 × 20,0 cm.
 Griffelkunst 273 B3.

17218 250 Euro



Georges Spiro war ein polnisch-französischer Maler, der dem Surrealismus zugeordnet wird. „Auch wenn seine Figuren etwas Zeitloses, Ruhe und Leichtigkeit des Seins ausstrahlen, befinden sie sich im Übergang, in Momenten des ‚kurz davors‘, eines ‚noch nicht ganz‘ oder eines ‚als ob‘. Spiro baut dem Betrachter Brücken zwischen dem Hier und Da, zwischen der einen und der anderen Welt“.
(Ursula Blanchebarbe)
in: Phantastische Welten. Vom Surrealismus zum Neosymbolismus. Hrsg: Axel Hinrich Murken und das Museum der Stadt Ratingen, 2009.

220. Georges Spiro (1909–1994)

Ohne Titel
Öl auf Hartfaserplatte
53,5 × 37,5 cm

Signiert, Gerahmt.

16932

700 Euro



222. Siegwald Sprotte (1913–2004)

Ohne Titel (1988)
Bleistiftzeichnung auf Papier
29,7 × 21,0 cm

Signiert, datiert, „16.II.1988“. Atelierspuren.

17425

290 Euro



221. Siegwald Sprotte (1913–2004)

Ohne Titel (1987)
Tuschpinselzeichnung auf Papier
11,0 × 17,2 cm

Signiert, datiert.

17426

340 Euro



223. Anton Stankowski (1906–1998)

Ohne Titel
Farbsiebdruck auf Karton
60,0 × 60,0 cm

Signiert, Nummeriert, „82/125“.
Blattgröße: 70,0 × 70,0 cm.
Stellenweise Bereibung der Siebdruckfläche.

17419

320 Euro



**224. Anton Stankowski
(1906–1998)**
Ohne Titel
Farbsiebdruck auf Karton
60,0 × 60,0 cm

Signiert, Nummeriert „82/125“.
Blattgröße: 69,7 x 69,7 cm. Stellenweise
Bereibung der Siebdruckfläche die untere
Blattkante mit Knickspuren.

17420 320 Euro



**226. Anton Stankowski
(1906–1998)**
Schleife (1978)
Farbsiebdruck auf glattem Karton
64,0 × 44,0 cm

Signiert, bezeichnet „E.A.“ Prägestempel
„DOMBERGER SIEBDRUCK“ in der linken
unteren Blattecke. Blattgröße: 70,0 x 50,0 cm.
Die Ecken mit Knicklein.

17407 240 Euro



**225. Anton Stankowski
(1906–1998)**
Ohne Titel
Farbsiebdruck auf Somerset Bütten
67,7 × 48,0 cm

Signiert, bezeichnet „E.A.“
Blattgröße: 76,0 x 56,5 cm. Minimale Berei-
bung der Siebdruckfläche. Verso die oberen
Ecken mit Rest von Graphikklebestreifen.

17421 300 Euro



227. Bob Stanley
Ohne Titel (1969)
Farbserigraphie auf glattem Karton
60,2 × 97,5 cm

Signiert, datiert, betitelt und nummeriert
„A/P VII Köln“. Blattgröße: 63,5 x 105,0 cm.
Kaum merkliche Blattzellen.
Knickspur an der linken unteren Blattkante.

17311 380 Euro



228. Bob Stanley
Ohne Titel (1969)
Farbserigraphie auf glattem Karton
54,5 x 74,2 cm

Signiert, datiert. Nummeriert „63/120“.
Blattgroß. Minimale Knickspur an der rechten
unteren Blattkante.

17312 380 Euro



**Kaum ein Fotograf hat das
Ideal von Akt und Strand,
Freiheit und Natürlichkeit, die
Einheit von Natur und
mädchenhafter Schönheit so
einmalig geprägt wie
Jock Sturges.
(Christina Wendenburg)**

231. Jock Sturges (*1947)
2 Alexandras, Jeanne, Marie et
Gaelle, Montalivet, France (1987)
Silbergelatineabzug auf Fotopapier
45,1 x 56,7 cm

Verso signiert, datiert und nummeriert „5/40“.
Typographischer Stempel Plate No
(in Bleistift geschriebene Zahl 6), Standing on
water portfolio 1991, Paul Cava Gallery,
Philadelphia am unteren Rand auf der
Rückseite. Papiergröße: 50,7 x 60,5 cm.
Die Ecken mit winzigen Knicklein.

17380 800 Euro



229. Thaddeus Strode (*1964)
Good Surf Tips
Collage auf Papier

3 Arbeiten. Collage auf Papier. Übermalte
Zeitschriftenseite. Kopie von Fotos auf Papier.
Zwei Arbeiten sind signiert. Die Collage ist
ganzseitig abgebildet in: Melancholie und
Eros. In der Kunst der Gegenwart. Hrsg: Axel
und Christa Murken. Wienand Verlag, Köln
1997. S. 101. Blattgrößen von
ca: 29,5 x 21,0 cm bis 33,9 x 32,3 cm.
Ein Blatt mit Gebrauchsspuren.

17449 180 Euro



232. Jock Sturges (*1947)
Alice, Montalivet, France (1997)
Silbergelatineabzug
auf Fotopapier

Verso signiert, datiert und nummeriert
„16/30“. Papiergröße: 27,8 x 35,5 cm.

16027 600 Euro



230. Thomas Struth (*1954)
Juquehy (2004)
Pigmentierter Tintenstrahdruck
auf Hahnemühle PhotoRag
30,8 x 39,2 cm

Verso signiert und typographische Bezeich-
nung „Thomas Struth griffelkunst 2004“.
Papiergröße: 32,9 x 48,3 cm. Rechte obere
Ecke mit kleinem braunen Farbfleck.
Griffelkunst 316 B1.

17209 200 Euro



233. Helmut Sturm (1932–2008)

Ohne Titel (1968)
Siebdruck auf Papier
60,5 × 41,0 cm

Signiert und mit persönlicher Widmung versehen. In den Ecken Knicklein, Papierkanten mit minimalen Gebrauchsspuren. Blattgroß.

17406 300 Euro



236. Werner Trautmann (1913–2007)

Liegender weiblicher Akt (1957)
Öl auf Hartfaserplatte
69,0 × 100,0 cm

Signiert, datiert. Gerahmt.

17142 500 Euro



234. Tal R (das ist Tal Rosenzweig Tekinoktay) (*1967)

New World City (2003)
Farblithographie
auf BFK Rives Bütten
40,0 × 50,0 cm

Signiert. Blattgroß.

17323 240 Euro

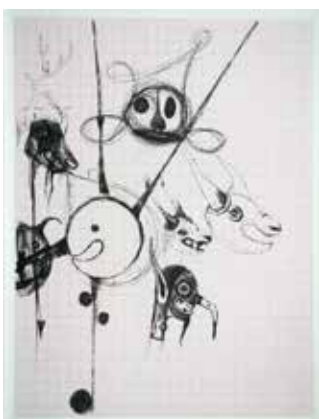


237. Rosemarie Trockel (*1952)

Für Freunde und Förderer (2004)
Heliogravur auf Somerset Bütten
33,0 × 25,0 cm

Signiert. Papiergröße: 57,5 x 48,7 cm.
Griffelkunst 314 C2.

17210 200 Euro



235. Gert und Uwe Tobias (*1973)

Ohne Titel (2009)
Lithographie in Schwarz auf
karierten getönten Zerkall Bütten
35,9 × 27,0 cm

Verso signiert. Papiergröße: 38,0 x 29,0 cm.
Griffelkunst 333 B4.

17212 140 Euro

Das Zwilling-Künstlerpaar Tobias greift in ihren Bildwelten Anklänge der Volkskunst ihrer rumänischen Heimat und Motive des Surrealen auf.

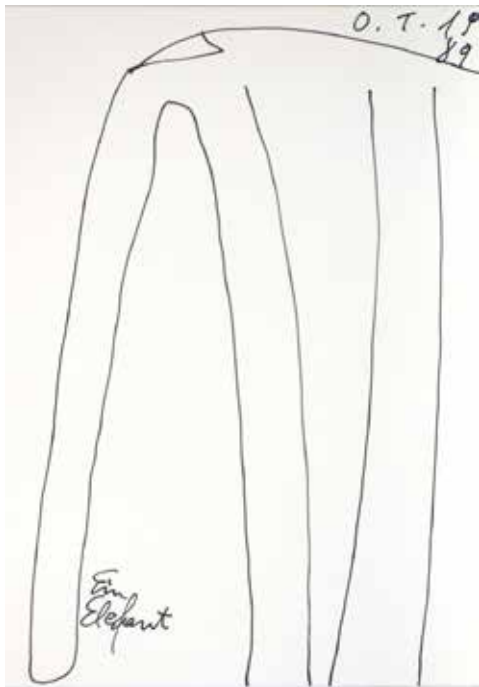


238. Rosemarie Trockel (*1952)

Für Freunde und Förderer (2004)
Heliogravur auf Somerset Bütten
33,0 × 25,0 cm

Signiert. Papiergröße: 57,5 x 49,0 cm.
Griffelkunst 314 C1.

17211 200 Euro



239. Oswald Tschirtner (1920–2007)

Ein Elefant (1989)
Filstiftzeichnung
auf starkem Papier
21,0 × 14,8 cm

Monogrammiert, datiert und betitelt.
Künstler aus Gugging.

17260 800 Euro

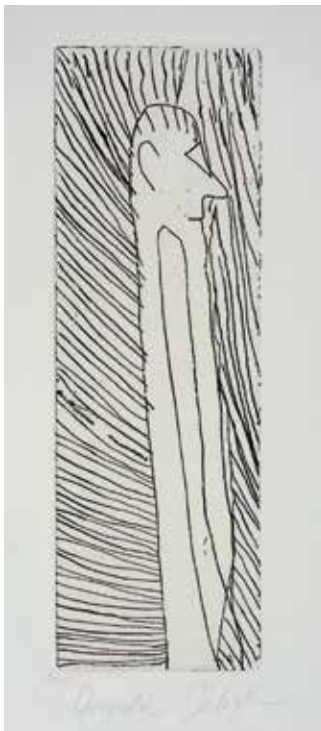


242. Günther Uecker (*1930)

Bruch (2000)
Lithographie auf BFK Rives Bütten
57,5 × 77,5 cm

Signiert, datiert, Nummeriert „58/100“. Linke
untere Ecke Prägestempel „Erker Presse St.
Gallen“. Blattgröße: 60,0 x 80,0 cm.

17434 1900 Euro



240. Oswald Tschirtner (1920–2007)

Ohne Titel
Radierung auf Bütten
20,5 × 6,8 cm

Signiert, bezeichnet „h c“.
Papiergröße: 40,0 × 30,0 cm.
Künstler aus Gugging.

17261 220 Euro



243. Max Uhlig (*1937)

Près de Faucon
Bleistiftzeichnung auf Papier
29,7 × 21,0 cm

Signiert und betitelt.

17204 300 Euro



241. Raoul Ubac (1910–1985)

Le combat de Penthésilée. Triom-
phe de la stérilité, 1937
Photographie aus dem Nachlass
auf ILFORD Multigrade IV FB
25,7 × 18,9 cm

Photographie aus dem Nachlass von 2008.
Verso typographische Beschreibung.
Griffelkunst 331 B3.
Papiergröße: 30,5 x 23,9 cm.

17319 200 Euro



244. Unbekannter Künstler
Ohne Titel
Öl auf Leinwand über Keilrahmen
40,0 × 33,0 cm

Signiert oben links
(teilweise verwischte Signatur).
Atelierspuren, leicht angeschmutzt.

17466 300 Euro



246. Maurice Utrillo (1883–1955)
Église
Farblithographie auf Papier
32,7 × 25,3 cm

Signaturstempel unten rechts. Nummeriert in Bleistift „XVI/XX“. Blattgroß. Gebrauchsspuren (Blattkanten gebräunt von früherem Passepartout, verso in den oberen Ecken Reste von altem Kleber dieser auf der Vorderseite sichtbar).

17467 140 Euro



247. Lidwien van de Ven (*1963)
Untitled (acting) (1998)
Transparenter fotografischer Film
zwischen Glas
in Aluminiumrahmen
30,0 × 40,0 cm

Auflage 10 Exemplare. Mit einer handschriftlichen Expertise von Galerie Paul Andriesse.

16313 250 Euro



245. Unbekannter Künstler
Ohne Titel
Öl auf Leinwand über Keilrahmen
51,5 × 34,7 cm

Monogrammiert „K3930“. Atelierspuren, leicht angeschmutzt.

17464 340 Euro



Signiert. Nummeriert „80/135“. Blatt aus der Folge „Mélodies“. Die Farbsiebdrucke entstanden anlässlich des fünften Jahrestages des Vasarely - Center in New York. Druck Atelier Arcay, Paris. Blattgroß. An den Blattkanten und Ecken vereinzelt winzige Bestoßungen. Im Passepartout freigestellt.

248. Victor Vasarely (1908–1997)
Trompette (1982)
Farbsiebdruck
in Schwarz und Weiß
auf gold beschichtetem Karton
60,0 × 40,0 cm

17454 300 Euro



249. Ben Vautier (*1935)
Style (1975)

Collage und Lithographie
auf Arches Bütten
50,0 x 66,0 cm

Signiert. Nummeriert „40/100“. Blattgröße.

11069 300 Euro



252. Verschiedene Künstler
Sammlung von 6 Blatt Graphiken in
unterschiedlichen Techniken
auf unterschiedlichen Papieren

Sam Francis (Lithographie mit gedruckter
Signatur), Pit Morell (Radierung signiert),
Roland Noorman (Lithographie signiert),
Kazuki Nakahara (Radierung signiert), 2
Blatt (Lithographie, Holzschnitt) undeutlich
signiert. Blattgrößen von ca: 21,1 x 29,5 cm
bis 29,5 x 39,6 cm. Gebrauchsspuren.

17477

170 Euro

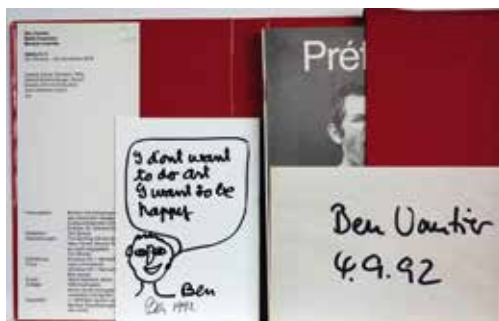


250. Ben Vautier (*1935)
L'art est prétention (1970)
Gebundene Mappe
mit Plastikspirale
23,0 x 17,0 cm

Ausstellungskatalog Studio Santandrea,
Mailand. 22 Seiten mit sw-Abbildungen und
Künstlertexte in Italienisch und Französisch.
Signiert vom Künstler auf der letzten Katalo-
gseite. Hrsg: Studio Santandrea, Mailand
1970er Jahre. Hardcoverumschlag leicht
gebräunt.

17298

170 Euro



251. Ben Vautier (*1935)
Mein Berliner Inventar, Ben 79
(1979)

Rote Original Mappe mit 8 lose einge-
legten Heften, A5 Format, je Heftgröße:
21,0 x 14,9 cm im Offsetdruck. Mit zahl-
reichen sw-Abbildungen und Texten
in Französisch, Deutsch und Englisch.
Vollständige Mappe mit folgenden
Heften: Vorwort, A Letter from Berlin,
Ich Ben signiere, Bedeutungen, Theorie,
Selbstkritik und Ego-Übungen, Schau-
fenster und Mauern, Annie in meinen

Gedanken. Hrsg: Berliner Künstlerprogramm
des (DAAD) 28. Oktober - 25. November 1979.
Galerie Daniel Templon, Paris. Galerie Bischof-
berger, Zürich. Musée d'Art et d'Industrie,
Saint-Etienne, Loire. Auflage: 1000 Exem-
plare. Mappengröße: 22,0 x 16,2 x 2,5 cm.
Vinylmappe mit wenigen Gebrauchsspuren.
Beigegeben eine vom Künstler signierte und
datierte Postkarte und Fotos anlässlich der
Ausstellungseröffnung in der Galerie Schüp-
penhauer, Köln 4. September 1992.

17297

130 Euro



253. Verschiedene Künstler
Sammlung von 6 Blatt Graphiken in
unterschiedlichen Techniken
auf unterschiedlichen Papieren

Bernard Schultze (Farbradierung signiert,
viele Gebrauchsspuren), Herbert Grunwaldt
(Radierung signiert), Ali Schindehütte
(Holzschnitt signiert), Pit Morell (Radierung
signiert), Wolfgang Werkmeister (Radierung
signiert), Werner Bunz (Radierung signiert).
Blattgrößen von ca: 38,0 x 53,5 cm
bis 54,4 x 37,8 cm. Gebrauchsspuren.

17478

170 Euro



254. Verschiedene Künstler
Sammlung von 6 Blatt Graphiken
in unterschiedlichen Techniken
auf unterschiedlichen Papieren

Horst Janssen (Lithographie signiert), Jochen Hiltmann (Offsetdruck signiert), Jochen Hiltmann (Lithographie signiert), Rudolf Belling (Lithographie mit rückseitigem Nachlassstempel), Hans Bellmer (Lithographie signiert), unbekannter Künstler (Radierung). Blattgrößen von ca: 49,8 x 65,0 cm bis 62,8 x 49,0 cm. Gebrauchsspuren.

17485

170 Euro



256. August Walla (1936–2001)

Hexe
Buntstiftzeichnung
auf starkem Papier
21,0 x 14,8 cm

Signiert und betitelt. Verso Text in blauem Buntstift (EWIGKEITENDEHEXE LEBT UNTER EWIGKEITENDEKAISER SEINER JUDENVERVOLGUNG DAMALS. [...]) Künstler aus Gugging.

17257

1200 Euro



255. Reinhard Voigt (*1940)

Giotto (1970)
Farbsiebdruck auf Karton
60,0 x 59,8 cm

Verso signiert, datiert, betitelt „Giotto“. Nummeriert „114/150“. Blattgroß. Aus der Mappe „70 German Art Today“. Hrsg: Galerie Müller Cologne Germany.

17003

100 Euro



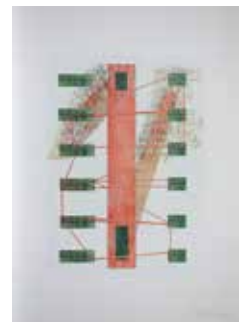
257. August Walla (1936–2001)

Enigkeitendeteufelsgott
Radierung auf Büttchen
11,0 x 15,3 cm

Signiert und betitelt. Nummeriert „61/100“. Papiergröße: 21,0 x 30,0 cm. Künstler aus Gugging.

17262

220 Euro



258. Franz Erhard Walther (*1939) (1972)
 6 Offsetdrucke auf starkem Papier mit folgenden Titeln: Gleichzeitigkeitsstücke Kunsthalle Tübingen, Viererverbindung documenta Kassel, Blindobjekt Haus Lange Krefeld, For Silence Kaiser Wilhelm Museum Krefeld, Politisch Kaiser Wilhelm Museum Krefeld, Für Fünf Kunsthalle Tübingen.

Verso auf der Rückseite signiert. Zusätzlich von fremder Hand betitelt, datiert. Griffelkunst 195 B1-B6. Blattgrößen ca: 64,5 x 48,6 cm. Gebrauchsspuren (vereinzelt Blattteilen, in den Ecken Knicklein).

17375 170 Euro

259. Franz Erhard Walther (*1939)
 Zerfall des Sockels Werkbau die Bilder sind im Kopf (1996)
 6 signierte Offsetdrucke

Jeweils mit dazugehörigem Textblatt. Lose eingelegt in Papierumschlag-Mappe mit rückseitiger typographischer Beschreibung. Die Offsetdrucke und Textblätter schön erhalten. Die Mappe mit Gebrauchsspuren. Blattgrößen je ca: 42,0 x 29,8 cm.

17479 170 Euro



262. Lambert Maria Wintersberger (*1941)

Ohne Titel (1970)
Radierung auf Büttlen
40,0 x 40,0 cm

Signiert, datiert. Nummeriert „114/150“.
Blattgröße: 60,1 x 60,3 cm.
Aus der Mappe „70 German Art Today“.
Hrsg: Galerie Müller Cologne Germany.

17005

280 Euro



260. Andreas Paul Weber (1893–1980)

Sammlung von 7 Blatt
Lithographien auf Büttlen

Folgende Titel: Der abenteuerliche Simplissimus, Ohne Titel, Der Gewittermacher, Die Soldaten, Hund und Katze, Der Blick hinauf, am Abgrund (II). Alle Blätter sind auf der Rückseite mit blauem Nachlassstempel und vom Sohn Christian Weber signiert. Blattgrößen ca: 50,5 x 38,4 cm.

17320

300 Euro



263. Heinrich Witz (1924–1997)

Weiblicher Akt sitzend, weiblicher Akt knieend, weiblicher Akt seitlich (1946)

Gouache und Bleistift auf Papier

Sammlung von 3 Blatt. Sämtlich signiert und datiert. Blattgrößen von ca: 33,0 x 45,3 cm bis 45,2 x 33,0 cm. In den Ecken Löchlein von Reißzwecken, atelierspurig. Beigegeben: 1 Bleistiftzeichnung stehender weiblicher Akt von Hans Pape (Blattgröße: 46,1 x 31,0 cm).

17394

170 Euro



261. Stefan Wewerka (1928–2013)

Ohne Titel (1971)
Farbsiebdruck auf doppelbogigem Papier mit Seitenfalz
36,0 x 48,0 cm

Signiert, datiert. Nummeriert „114/150“.
Blattgröße Doppelbogen: 60,0 x 90,0 cm.
Aus der Mappe „70 German Art Today“.
Hrsg: Galerie Müller Cologne Germany.
Minimale Gebrauchsspuren am oberen und unteren Mittelfalz.

17004

150 Euro



**264. Wols (d.i. Otto A.W. Schulze)
(1913–1951)**

Ohne Titel
5 Kaltnadelradierungen
auf unterschiedlichen Bütten

Alle Blätter verso mit typographischem
Eindruck „HORS DU COMMERCE - OEUVRE
POSTHUME COLLECTION MARC JOHANNES
griffelkunst 2000“. Griffelkunst E 338 - E 343.
Siehe: Busch 55, 56, 57, 59, 60. Blattgrößen
von ca: 25,1 x 21,6 cm bis 23,9 x 22,7 cm.

17187

500 Euro



**265. Wols (d.i. Otto A.W. Schulze)
(1913–1951)**

Rückenakt (Germaine Demewe)
Photographie auf Papier

Verso typographische Bezeichnung „Nachlass
WOLS (1913-1951), einmalige Auflage für
die griffelkunst 2001 E348“. Papiergröße:
40,4 x 30,5 cm. Im linken Papierrand kleine
Blattdelle.

17483

100 Euro



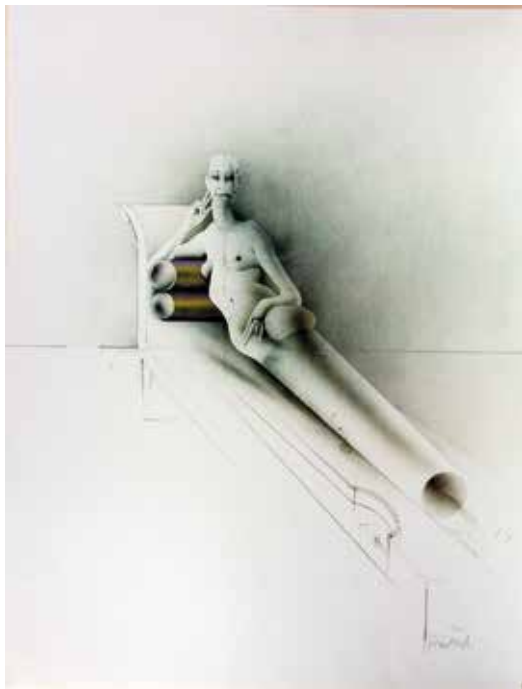
**266. Rainer Wölzl (*1954)
Jean Genet - Der Balkon (1988)**
Radierungen auf Arches Bütten

Mappe mit 12 Radierungen. Sämtlich signiert,
datiert, nummeriert „27/2“. Gesamtauflage 35
Mappen, davon 5 Künstlerexemplare. Blatt-
größen je ca: 65,2 x 50,2 cm. Darstellungen je
ca: 44,2 x 35,0 cm. Edition Galerie Hermeyer
München, 1989. Radierungen in schöner
Erhaltung. Mappe mit Gebrauchsspuren.

17482

500 Euro





267. Paul Wunderlich (1927–2010)
Jutta (1976)
 Farblithographie
 auf BFK Rives Bütten
 78,5 × 63,0 cm

Riediger 534. Signiert. Nummeriert „127/150“.
 Mit Prägestempel „Matthieu Litho Switzer-
 land“ in der linken unteren Ecke.
 Blattgröße: 82,5 × 62,7 cm. Im unteren
 Blattbereich minimale Blattdele.

11334

340 Euro



269. Bernd Zimmer (*1948)
Frühling (1992)
 Farbholzschnitt auf Rives Bütten
 59,5 × 80,5 cm

WVZ Zimmer 087. Signiert und als „e.a.“
 bezeichnet. Blattgröße: 64,0 × 84,5 cm.
 Auflage 50 Exemplare.

13162

340 Euro



268. Jerry Zeniuk (*1945)
Ohne Titel (1996)
 Lithographie in Schwarz auf Bütten
 35,5 × 28,7 cm

Signiert und datiert. Aus der Reihe „Berliner
 Lithographs“. Papiergröße: 59,4 × 42,0 cm.
 Blattdele im rechten breiten Rand.
 Griffelkunst 283 B1.

17217

170 Euro



270. Bernd Zimmer (*1948)
Sommer (1992)
 Farbholzschnitt auf Rives Bütten
 59,0 × 80,0 cm

WVZ Zimmer 088. Signiert und als „e.a.“
 bezeichnet. Blattgröße: 64,0 × 84,5 cm.
 Auflage 50 Exemplare.

13163

340 Euro



271. Hans Peter Zimmer
(1936–1992)
Ohne Titel (1962)
Kaltnadelradierung auf Bütten
17,8 × 13,3 cm

Signiert, datiert. Nummeriert „6/10“.
Blattgröße: 53,7 x 37,7 cm.
Blattränder leicht gewellt.

17428 200 Euro

**Hans Peter Zimmer gründete 1958
zusammen mit den Malern Heim-
rad Prem, Helmut Sturm und dem
Bildhauer Lothar Fischer in Mün-
chen die Gruppe SPUR.**

Für unsere Herbstauktion 2020
nehmen wir bereits Einlieferungen entgegen.

Die Einlieferungsbedingungen können Sie auf unserer Homepage
unter **www.fine-art-doebele.de/de/einlieferung.php** einsehen.

Wenn Sie uns Abbildungen der Werke sowie die Angaben der Größe
per Post oder E-Mail zusenden, nehmen wir gerne eine erste Schätzung vor.

Wir sind ständig unterwegs und können bei einer Einlieferung
größerer Sammlungen oder hochwertiger Werke persönlich vor Ort
schätzen und akquirieren. In diesem Fall würden wir auch den Transport
kostenfrei übernehmen und garantieren persönlich für eine
sichere und kompetente Abwicklung.

Anatol d.i. K-H. Herzfeld (1931–2019)
 Horst Antes (*1936)
 Frank Badur (*1944)
 Imre Bak (*1939)
 Stephan Balkenhol (*1957)
 Hans Baluschek (1870–1935)
 Paul Baum (1859–1932)
 Tjorg Douglas Beer (*1973)
 Hans Bellmer (1902–1975)
 Georg Bernhard (*1929)
 Joseph Beuys (1921–1986)
 Jstván Biai-Föglein (1905–1974)
 Max Bill (1908–1994)
 Oliver Boberg (*1965)
 Georges Braque (1882–1963)
 Klaus Peter Brehmer (1938–1997)
 Thorsten Brinkmann (*1971)
 Pierre-Marie Brisson (*1955)
 Peter Bömmels (*1951)
 Marc Chagall (1887–1985)
 Jean Cocteau (1889–1963)
 James Coignard (1925–2008)
 Ferdinand Coppenerath (*1867)
 Lovis Corinth (1858–1925)
 Tony Cragg (*1949)
 Merce Cunningham (1919–2009)
 Horia Damian (*1922)
 Pierre Dimitrienko (1925–1974)
 Simon Dittrich (*1940)
 Peter Dreher (*1932)
 Felix Droese (*1950)
 Marlene Dumas (*1953)
 Marc Eemans (1907–1998)
 Walter Einbeck (1890–1968)
 Minna Ennulat (1901–1985)
 Fritz Erler (1868–1940)
 Handel Evans (1932–1999)
 Léonard Foujita (1886–1968)
 Edvard Frank (1909–1972)
 Wolfgang Frankenstein (1918–2010)
 Christoph Freimann (*1940)
 Günter Fruhtrunk (1923–1982)
 Günther Förg (1952–2013)
 Johannes Geccelli (*1925)
 Barthel Gilles (1891–1977)
 Raimund Girke (1930–2002)
 HAP Grieshaber (1909–1981)
 Marcel Gromaire (1892–1971)
 Johannes Grützke (1937–2017)
 Hans Haffenrichter (1897–1981)
 Friedemann Hahn (*1949)
 Angela Hampel (*1956)
 Shoichi Hasegawa (*1929)
 Erich Hauser (1930–2004)
 Johann Hauser (1926–1996)
 Raoul Hausmann (1886–1971)
 Erwin Heerich (1922–2004)
 Josef Hegenbarth (1884–1962)
 Karl Heidelberg (1923–1992)
 Klaus Heider (1936–2013)
 Barbara Heinisch (*1944)
 Wilhelmine Heise-Bittrich (1899–1991)
 Anton Heyboer (1924–2005)
 Jochen Hiltmann (*1935)
 Karl Hofer (1878–1955)
 Helge Hommes (*1964)
 Johannes Hüppi (*1965)
 Wilhelm Jaeger (*1941)
 Horst Egon Kalinowski (1924–2013)
 Wassily Kandinsky (1866–1944)
 Franz Kernbeis (1935–2019)
 Ronald Brooks Kitaj (1932–2007)
 Adolf Kleemann (1904–1989)
 Werner Knaupp (*1936)
 Jörg Knöfel (1962–2011)
 Imre Kocsis (1937–1991)
 Oskar Kokoschka (1886–1980)
 Fritz Koller (1929–1993)
 Milan Kunc (*1944)
 Yuri Kuper (*1940)
 Vladimir Kuprijanov (1954–2011)
 Kurt Lauber (1893–1971)
 Uwe Lausen (1941–1970)
 Robert Lebeck (1929–2010)
 Wolfgang Leber (*1936)
 Thomas Lenk (1933–2014)
 Ernst Liebermann (1869–1960)
 Max Liebermann (1847–1935)
 El Lissitzky (1890–1941)
 Richard Paul Lohse (1902–1988)
 Markus Lüpertz (*1941)
 Heinz Mack (*1931)
 Michel Majerus (1967–2002)
 Heiner Malkowsky (1920–1988)
 Jonathan Meese (*1970)
 Florian Meisenberg (*1980)
 Boris Mikhailov (*1938)
 Joan Miró (1893–1983)
 Jan Mulder (1897–1962)
 Istvan Nadler (*1938)
 Martin Noel (*1956)
 Orlan (*1947)
 Heribert C. Ottersbach (*1960)
 Max Papart (1911–1994)
 Penck (d.i. Ralf Winkler) (1939–2017)
 Ferdinand Penker (1950–2014)
 Georg Karl Pfahler (1926–2002)
 Pablo Picasso (1881–1973)
 Josef Pieper (1907–1977)
 Heinz Günter Prager (*1944)
 Arnulf Rainer (*1929)
 Heinrich Reisenbauer (*1938)
 Daniel Richter (*1962)
 Helmut Rieger (1931–2014)
 Angelik Riemer (1948–2014)
 Franz Roh (1890–1965)
 Fritz Ruoff (1906–1988)
 Hans Salentin (1925–2009)
 Judith Samen (*1970)
 Armin Sandig (1929–2015)
 Silke Schatz (*1967)
 Hanns Schimansky (*1949)
 Arnold Schmidt (*1959)
 Wilhelm Schnarrenberger (1892–1966)
 Hans Schreiner (*1930)
 Wolfgang Schröder (*1943)
 Bernard Schultze (1915–2005)
 Emil Schumacher (1912–1999)
 Sarah Schumann (1933–2019)
 Richard Schur (*1971)
 Dasha Shishkin (*1977)
 Heinrich Siepman (1904–2002)
 Hendrik Silbermann (*1966)
 Kiki Smith (*1954)
 K.R.H. Sonderborg (1923–2008)
 Heidi Specker (*1962)
 Nancy Spero (1926–2009)
 Georges Spiro (1909–1994)
 Siegwald Sprotte (1913–2004)
 Anton Stankowski (1906–1998)
 Thaddeus Strode (*1964)
 Thomas Struth (*1954)
 Jock Sturges (*1947)
 Helmut Sturm (1932–2008)
 Tal R (*1967)
 Gert und Uwe Tobias (*1937)
 Werner Trautmann (1913–2007)
 Rosemarie Trockel (*1952)
 Oswald Tschirtner (1920–2007)
 Raoul Ubac (1910–1985)
 Günther Uecker (*1930)
 Max Uhlig (*1937)
 Maurice Utrillo (1883–1955)
 Victor Vasarely (1908–1997)
 Ben Vautier (*1935)
 Reinhard Voigt (*1940)
 August Walla (1936–2001)
 Franz Erhard Walther (*1939)
 Andreas Paul Weber (1893–1980)
 Stefan Wewerka (1928–2013)
 Lambert Maria Wintersberger (*1941)
 Heinrich Witz (1924–1997)
 Wols (d.i. Otto A.W. Schulze) (1913–1951)
 Paul Wunderlich (1927–2010)
 Rainer Wölzl (*1954)
 Jerry Zeniuk (*1945)
 Bernd Zimmer (*1948)
 Hans Peter Zimmer (1936–1992)